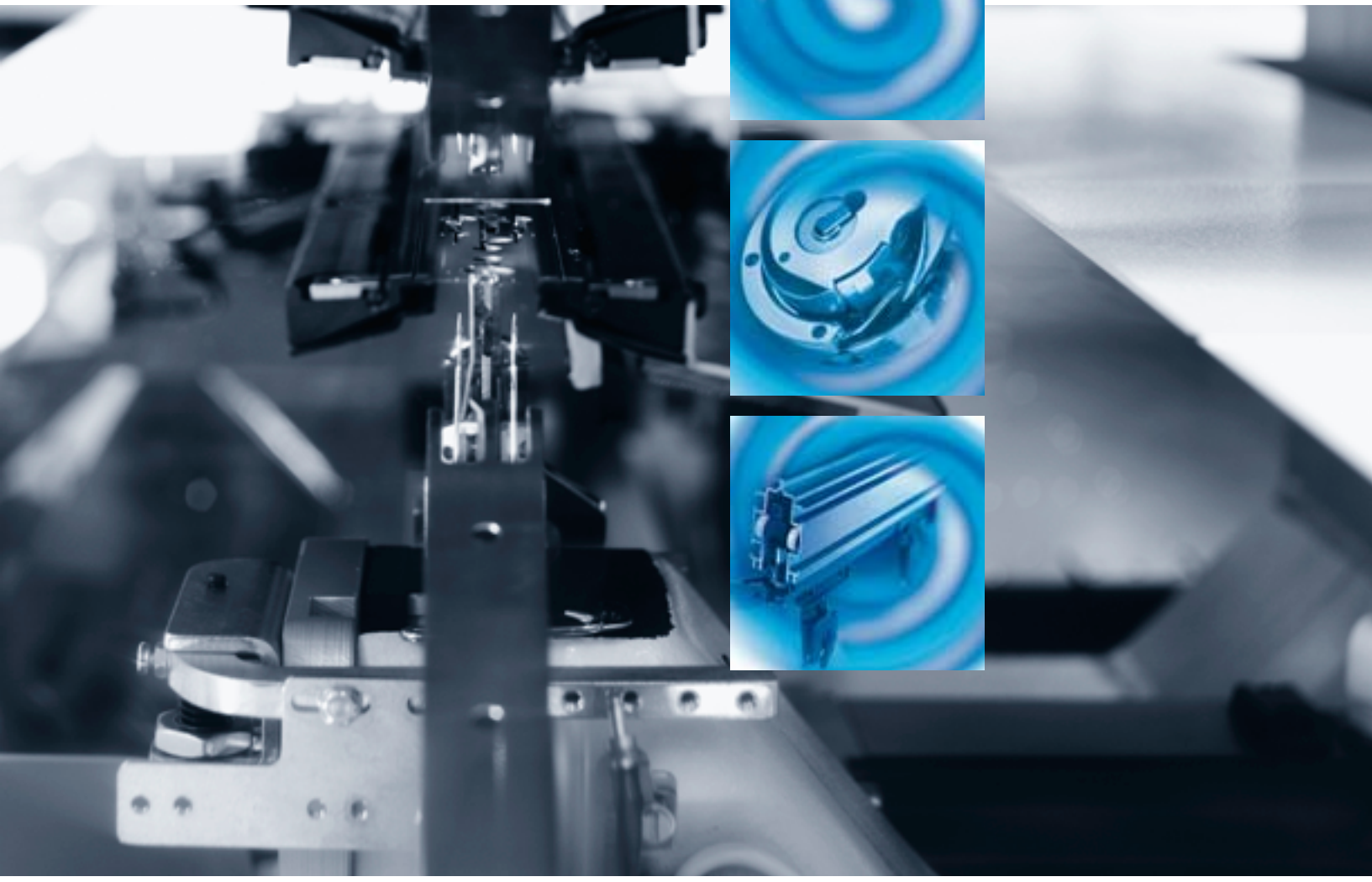
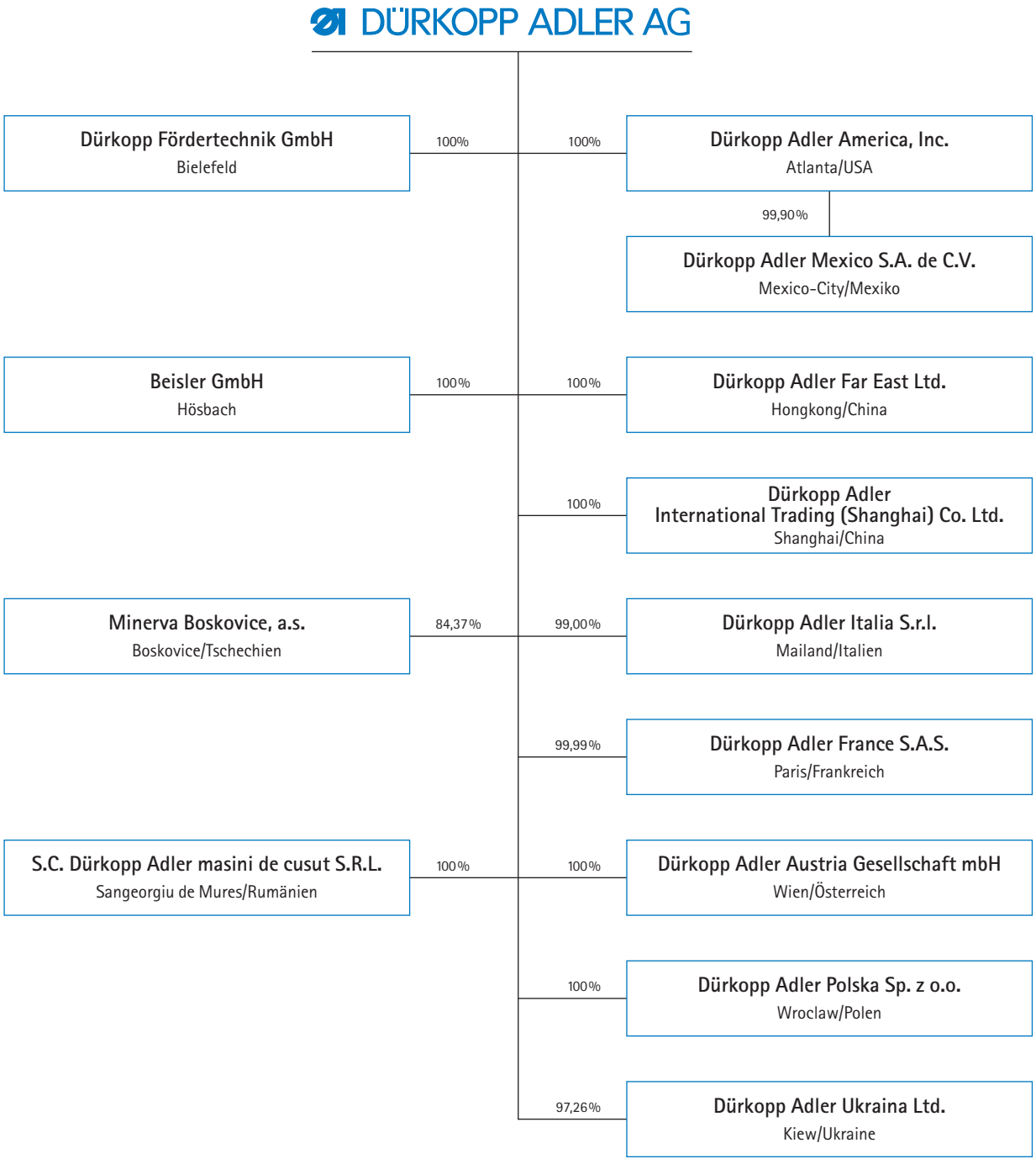
Geschäftsbericht

2003



DÜRKOPP ADLER AG

Beteiligungen



Geschäftsbericht 2003

DÜRKOPP ADLER AG

Inhalt

Vorwort	4
Geschäftsbereich Nähtechnik	6
Geschäftsbereich Fördertechnik	11
Mitarbeiter	13
Die Aktie	16
Bericht des Aufsichtsrats	18
Corporate Governance	20
Konzernabschluss	23
Lagebericht	24
Forschung und Entwicklung	34
Ausblick	35
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Entwicklung des Eigenkapitals	38
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Kapitalflussrechnung	42
Anhang	43
Bestätigungsvermerk	62
Anteilsbesitz	63

Das Jahr 2003

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres äußerst schwieriges Geschäftsjahr liegt hinter uns. Die andauernde gesamtwirtschaftliche Negativentwicklung, insbesondere im konsumnahen Sektor, hat im Dürkopp Adler-Konzern Spuren hinterlassen. Waren die Prognosen der Volkswirte zur Entwicklung der Weltkonjunktur Anfang des vergangenen Jahres noch positiv, so trübten sich die Perspektiven im Jahresverlauf immer mehr ein. Die sehr niedrige Investitionsbereitschaft unserer Kunden spiegelt sich im Geschäftsverlauf des Berichtsjahres wider, bei dem Umsatz und Ertrag hinter den Erwartungen blieben. Als Unternehmen mit einer seit Jahrzehnten hohen Exportquote bremste der starke Euro darüber hinaus die Exporterlöse in erheblichem Umfang.

Trotz der negativen Marktentwicklung konnten wir unsere Marktposition insgesamt behaupten. Vor allem in dem Segment der Automobilzulieferindustrie wurden Marktanteile hinzugewonnen.

Die verhaltene Investitionsbereitschaft traf im Berichtsjahr auch den Geschäftsbereich der Fördertechnik. Durch kundenseitig verschobene und im Berichtsjahr nicht realisierte Großprojekte konnte sich der Geschäftsbereich Fördertechnik dem stagnierenden wirtschaftlichen Trend der Branche nicht entziehen.

Wir rechnen im laufenden Jahr nicht mit kurzfristigen Verbesserungen bei Nachfrage und Investitionen für beide Geschäftsbereiche.

Durch umfangreiche Restrukturierungskonzepte, in die wir auch unsere ausländischen Standorte mit einbezogen haben, konnten wir unsere Geschäftsprozesse den veränderten Bedingungen weiter anpassen. Die volle Ausschöpfung der Kostensenkungspotenziale wird sich erst im laufenden Geschäftsjahr auswirken. Alle Kostensenkungsprogramme werden mit Blick auf die Geschäftsbereiche und Konzernstandorte weiterhin konsequent optimiert.

Wie von uns prognostiziert, haben sich die Verlagerungen von traditionellen Standorten der nähenden Industrie von Nordamerika und Nordeuropa in die asiatischen und osteuropäischen Schwellenländer fortgesetzt. Dabei spielt der Wachstumsmarkt China eine besondere Rolle. An diesen Rahmenbedingungen richten wir unser Unternehmen weiter zukunftsweisend aus. Mit der Gründung unserer Handelsgesellschaft „Dürkopp Adler International Trading (Shanghai)“ in China und der vertieften Kooperation mit chinesischen Partnern tragen wir durch Anpassung unserer organisatorischen Strukturen den Anforderungen Rechnung.

Werner Heer

Wir werden in Zukunft unsere Aktivitäten noch intensiver auf die veränderten Ansprüche unserer Kunden ausrichten. Unser Ziel ist es, ein optimales Maß zwischen Kundennutzen und kundenindividueller Fertigung sicherzustellen und das Servicepotenzial in Sachen technische Fertigungsberatung, Schulung und Modernisierung weiter zu heben.

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Heer

Nähtechnik

Die Zielgruppen des Geschäftsbereichs Nähtechnik sind die Bekleidungs-, Schuh-, Automobilpolster- und Wohnpolsterhersteller sowie die Verarbeiter technischer Textilien. Für diese werden hochwertige Spezialnähmaschinen, Nähautomaten und Nähanlagen entwickelt und gefertigt. Die Produkte des Geschäftsbereichs werden global vertrieben. Neben Schulung, Service und Ersatzteilversorgung berät der Geschäftsbereich seine Kunden auch bei der Anwendungs- und Prozessoptimierung.

Vertriebsziele

Wir bieten unseren Kunden das komplette, auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Maschinenprogramm für den Aufbau, die Erweiterung und Modernisierung ihrer Produktionsstätten an. Dies reicht von einfachen Standardmaschinen bis hin zu technologisch anspruchsvollen Nähanlagen für komplexe Nähprozesse. Der Kunde erhält darüber hinaus Lösungen in anwendungstechnischen Fragen. Das Leistungsspektrum dafür wird kontinuierlich optimiert.

Auch im vergangenen Jahr erwies sich der Geschäftsbereich Nähtechnik als zuverlässiger Partner für seine Kunden. Wir sind einer der führenden Nähtechnikhersteller und verfügen über ein umfangreiches Maschinenangebot in hoher Qualität und einen Service, der alle Fragen der Produktionsoptimierung, Anwendungsberatung und Projektierung von kompletten Produktionsanlagen sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung umfasst und die ständige Einsatzbereitschaft unserer Produkte gewährleistet.

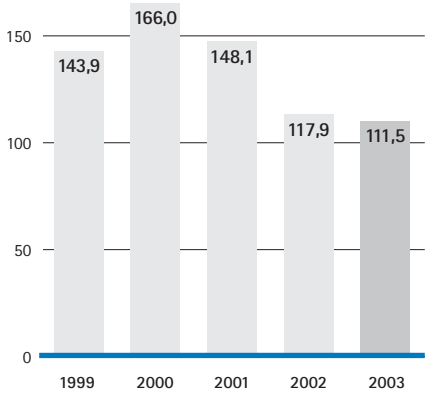
Marktentwicklung weiter schwach

Der Geschäftsbereich Nähtechnik stand im Geschäftsjahr 2003 – wie der gesamte Maschinenbau – unter dem Einfluss der anhaltenden Konjunkturflaute mit ihren negativen Auswirkungen auf die für uns vor allem relevante Konsumgüterindustrie. Das hatte zur Folge, dass sich der Umsatz des Geschäftsbereichs auf 111,5 Mio. € (Vorjahr: 117,9 Mio. €) verringerte. Der Auftragseingang sank auf 103,5 Mio. € (Vorjahr: 108,6 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich auf 9,6 Mio. € (Vorjahr: 17,9 Mio. €). In den letzten Monaten des Jahres zeigte sich jedoch eine leichte Aufwärtstendenz.

Der Weltmarkt, von dem der Geschäftsbereich wegen seines hohen Exportanteils besonders abhängig ist, befand sich nach wie vor in einer problematischen Situation. Gegenüber dem Wettbewerb konnte Dürkopp Adler seine Position insgesamt jedoch behaupten. Auf die schwierigen Rahmenbedingungen des Marktes und die daraus resultierenden Überkapazitäten haben wir konsequent mit verstärkter Marktbearbeitung und fortgesetzten Anpassungsmaßnahmen reagiert.

DÜRKOPP
ADLER AG

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Enttäuschend war vor allem der westeuropäische Markt. Sein Umsatzanteil ging weiter zurück. In Amerika erreichte die Nachfrage Vorjahresniveau. Der asiatische Markt war rückläufig. Auch China blieb hinter den Erwartungen zurück. In dem größten Markt für industrielle Nähtechnik waren in der ersten Jahreshälfte die Auswirkungen von SARS deutlich zu spüren. Sie konnten im Jahresverlauf nicht vollständig kompensiert werden. Sowohl SARS als auch der Irakkrieg wirkten sich negativ auf die für uns wichtige Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen (IMB) in Köln aus. Die an die Messe geknüpften Hoffnungen erfüllten sich nicht.

Die Konjunkturflaute beeinflusste alle Segmente des Geschäftsbereichs. Es gab jedoch graduelle Unterschiede. Das Segment Bekleidung litt unter der anhaltenden Verteuerung des Euros gegenüber dem US-Dollar und der Verschärfung des Preiswettbewerbs, der die Investoren tendenziell dazu veranlasste, ihre Kaufentscheidungen in Erwartung immer günstigerer Konditionen aufzuschieben. Der Absatz bewegte sich ungefähr auf Vorjahresniveau. In den Segmenten Automotive, Polster, Technische Textilien und Schuhe veränderten sich die Märkte nur wenig. Es kam – mit Ausnahme des Segments Schuhe – zu einer leichten Erhöhung der Absatzmengen.

Ergebniserwartungen nicht erfüllt

Trotz der konsequent fortgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen und der Kapazitätsanpassungen konnten die Ergebnisauswirkungen des Umsatzrückgangs und des harten Preis- und Konditionenwettbewerbs nicht kompensiert werden. Der Geschäftsbereich Nähtechnik wies im Berichtsjahr mit –12,3 Mio. € (Vorjahr: –3,4 Mio. €) erneut ein negatives Ergebnis vor Steuern aus. Neben den negativen Effekten der Umsatzverfehlung wurde das Ergebnis wesentlich durch die Kosten des am Standort Bielefeld geschlossenen Sozialplans beeinflusst.

Standorte

Mit den internationalen Standorten in der Tschechischen Republik und in Rumänien sind wir auch weiterhin in der Lage, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Sie sind daher nach wie vor eine wichtige Säule für die Zukunftssicherung des Konzerns. Die Optimierung und Straffung von Organisation und Prozessen wurde im Berichtsjahr an allen Standorten fortgesetzt. Dazu gehörten Kapazitätsanpassungen nicht nur in Bielefeld, sondern auch in unserer tschechischen Tochtergesellschaft Minerva Boskovice, a.s. Demgegenüber wurde die in Rumänien schwerpunktmäßig vorgenommene Fertigung von lohnintensiven Komponenten und Maschinenklassen des unteren Preissegments weiter ausgebaut.

Die auf die kundenindividuelle Anpassung von Nähanlagen für die Hosenfertigung spezialisierte Beisler GmbH verbesserte ihre Marktposition nach erfolgreicher Umstrukturierung deutlich. Der Wiederaufbau der eigenen Vertriebsstruktur und die Profilierung der traditionellen Marke „Beisler“ zahlten sich aus. Umsatz und Ergebnis verbesserten sich erheblich.

Ausblick

Für das laufende Jahr sehen wir keine Verbesserung der derzeitigen Situation. Der Geschäftsbereich Nähtechnik ist wegen seines hohen Exportanteils besonders abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Aufgrund der großen Bedeutung des Exportgeschäfts und der bisherigen Entwicklung der Währungsparitäten sehen wir hier auch im weiteren Verlauf einen wesentlichen Einfluss auf die Absatzmöglichkeiten. Der Ausbau der Aktivitäten in China zur Bearbeitung des chinesischen Marktes wird die Abhängigkeit der Währungsrelation Euro zu US-Dollar vermindern.

Die Erwartungen für das laufende Jahr sind daher noch verhalten. Wir werden unsere Anpassungsprozesse konsequent fortsetzen und zusätzliche Einsparpotenziale ausschöpfen. Der Geschäftsbereich wird sich markt- und kundenorientiert systematisch weiterentwickeln und damit seine Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Nähtechnik

(in Mio. €)	2003	2002
Umsatz	111,5	117,9
Operatives Ergebnis	–2,4	2,4
EBIT	–6,0	–1,0
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	–12,3	–3,4
Operative Umsatzrentabilität in %	–2,2	2,1
Operativer ROCE in %	–2,2	2,1
Cash-Earnings	–5,2	1,4
Operativ eingesetztes Kapital	106,6	113,6
Anlagevermögen	41,0	43,7
– Investitionen	3,2	4,1
– Abschreibungen	5,2	5,9
Mitarbeiter (31.12.)	1.822	2.078

DÜRKOPP FÖRDERTECHNIK

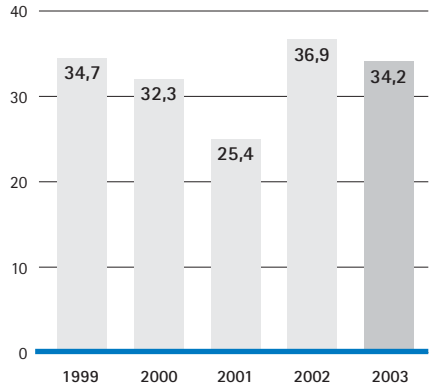
Fördertechnik

Der Geschäftsbereich Fördertechnik entwickelt, produziert und vertreibt als Systemlieferant materialflusstechnische Gesamtlösungen für die logistische Kette. Zielgruppen sind Bekleidungshersteller, Bekleidungshandel und -distribution sowie Wäschereien. Die Dürkopp Fördertechnik GmbH ist Europas führender Hersteller von Förderanlagen.

Umsatz und Ergebnis unter Druck

Auch dieser Geschäftsbereich war im Berichtsjahr erheblich von der Entwicklung der Konjunktur betroffen. Die Nachfrage sank auch hier deutlich. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnten im Berichtsjahr keine neuen Großaufträge akquiriert werden. Im Wesentlichen wurden bestehende Aufträge abgewickelt. Der Umsatz des Geschäftsbereichs verringerte sich nur leicht auf 34,2 Mio. € (Vorjahr: 36,9 Mio. €). Im Auftragseingang zeichnete sich jedoch die negative Geschäftsentwicklung ab. Dieser erreichte nur 19,1 Mio. € (Vorjahr: 35,9 Mio. €). Der Auftragsbestand betrug am Jahresende lediglich 4,6 Mio. € (Vorjahr: 17,7 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern betrug 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Markt geschwächt

Die Investitionsbereitschaft unserer Kunden litt sehr stark unter der allgemeinen schwachen Konjunkturentwicklung. Speziell in Deutschland hat unser Hauptkundenkreis, der Bekleidungshandel, erneut deutliche Umsatzeinbrüche hinnehmen müssen. In den angestammten Geschäftsfeldern in Deutschland blieben daher nicht nur Großaufträge aus, auch bei mittleren Projekten, Umbauten und Erweiterungen herrschte Zurückhaltung vor. Einige größere Projekte konnten dagegen im europäischen Ausland akquiriert werden. Im Bereich der Fördertechnik für Miet- und Berufsbekleidung stagnierten die Auftragsvolumina.

Die bereits in den Vorjahren begonnene Erweiterung der Aktivitäten in anderen Geschäftsfeldern und Märkten wurde auch im Berichtsjahr konsequent fortgesetzt. Insbesondere die entwickelten Technologien zur Sortierung von liegender Bekleidung und Kartonagen erwiesen sich hier als Schlüssel für neue Kundensegmente. Im Bereich der Automobilzulieferindustrie wurden nach der sehr erfolgreichen Inbetriebnahme eines Großprojektes zur Just-In-Time- und Just-In-Sequence-Belieferung einer Montagelinie die Marketingaktivitäten weiter verstärkt und führten zu ersten Erfolgen.

Ausblick

Es zeichnet sich für den Geschäftsbereich Fördertechnik ein schwieriges Jahr ab. Bedingt durch die schwache Auftragslage und fehlende Großprojekte wird der Umsatz voraussichtlich stark abnehmen. Speziell im deutschen Markt ist vorläufig keine Erholung in unserem Kernmarkt Bekleidungshandel zu erwarten. Dem werden wir durch Innovationen und verstärkte Vertriebsaktivitäten besonders auch in den Auslandsmärkten entgegenwirken. Dabei richtet sich unser Augenmerk nicht nur auf die bisherige Hauptabsatzbranche Bekleidungsdistribution, sondern auch auf die neu erschlossenen Geschäftsfelder Automotive sowie Sortiertechnik für Liegeware.

Im Bereich Automotive kommt uns dabei unsere sehr ausgereifte, wartungsarme und ausfallsichere Technik ebenso zugute wie der kompetente 24-Stunden-Support, der den oft mehrschichtig arbeitenden Kundenkreisen zusätzliche Sicherheit bietet.

Fördertechnik

(in Mio. €)	2003	2002
Umsatz	34,2	36,9
Operatives Ergebnis	2,8	2,0
EBIT	2,7	1,9
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	2,9	2,1
Operative Umsatzrentabilität in %	8,2	5,4
Operativer ROCE in %	130,1	86,2
Cash-Earnings	3,4	2,8
Operativ eingesetztes Kapital	4,4	–0,1
Anlagevermögen	1,5	1,5
– Investitionen	0,5	0,4
– Abschreibungen	0,5	0,6
Mitarbeiter (31.12.)	187	194

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl

In den Unternehmen des Dürkopp Adler-Konzerns waren am 31. Dezember 2003 weltweit 2.009 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.272) beschäftigt, davon im Ausland 1.275 (Vorjahr: 1.352). Der einzige Standort mit einer gestiegenen Mitarbeiterzahl (um 36 auf 305) war Sangeorgiu de Mures, Rumänien.

Mitarbeiter

(Stichtag 31.12.)	2003	2002
Angestellte	731	787
Gewerbliche Mitarbeiter	1.278	1.485
Gesamt	2.009	2.272
Davon im Ausland	1.275	1.352
Auszubildende	63	64
Personalaufwand (in Mio. €)	60,6	67,3

Weitere Anpassungsmaßnahmen

Anhaltend schwierige Marktbedingungen im Geschäftsbereich Nähtechnik machten weitere personelle Konsequenzen unausweichlich. In der ersten Jahreshälfte wurde die bereits im Vorjahr genutzte tarifliche Möglichkeit der entgeltwirksamen Arbeitszeitabsenkung fortgesetzt. Zur Jahresmitte wurde ein Maßnahmenpaket beschlossen, das die Kosten weiter optimierte und die Wettbewerbsfähigkeit verbesserte. Betroffen waren der Standort Bielefeld und der Standort in der Tschechischen Republik, denn der Nachfragerückgang wirkte sich besonders auf die hier hergestellten Produkte aus. Bei der Dürkopp Adler AG wurde gemeinsam mit dem Betriebsrat ein Personalabbau von 210 Arbeitsplätzen vereinbart. Bei der Minerva Boskovice, a.s. wurden 143 betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen. Mehr als die Hälfte der betroffenen Mitarbeiter in Bielefeld trat nach dem Ausscheiden bei der Dürkopp Adler AG in eine unabhängige Transfergesellschaft ein, um auf diesem Wege weiter qualifiziert und in neue Arbeitsverhältnisse vermittelt werden zu können. Der Geschäftsbereich Fördertechnik war zunächst noch ausgelastet. Zum Jahresende wurden hier Anpassungen im Rahmen der tariflich vereinbarten Gleitzeitregelung vorgenommen.

Ausbildung und Personalentwicklung

Die Aus- und Weiterbildung hatte auch im Berichtsjahr trotz der anhaltend schwierigen Geschäftsentwicklung einen hohen Stellenwert. Zum Jahresende waren 63 Auszubildende (Vorjahr: 64) beschäftigt. Die enge Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostwestfalen-Lippe und der Berufsakademie Stuttgart für die Ausbildungsgänge Betriebswirt (VWA) und Diplomingenieur (BA) wurde erfolgreich fortgesetzt. Das galt auch für die Zusammenarbeit mit der regionalen Fachhochschule Lippe und Höxter für das Ingenieurwesen.

Im Bereich der Weiterbildung lag im Berichtsjahr der Schwerpunkt auf der sprachlichen und fachlichen Qualifikation der Vertriebsmitarbeiter. Im Rahmen einer modularen Schulungsserie wurden alle Mitarbeiter in diesem Bereich fortgebildet. In der fachlichen Weiterbildung unserer Mitarbeiter in technischen und fremdsprachlichen Bereichen sehen wir einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung des Konzerns.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess hat für das Unternehmen zentrale Bedeutung. Unsere Mitarbeiter beteiligen sich daran, indem sie über ihre täglichen Aufgaben hinaus Optimierungen in technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht entwickeln. Sie zeigen damit ein großes Verantwortungsbewusstsein. Insgesamt wurden 370 Verbesserungsvorschläge eingereicht und 419 prämiert. Die prämierten und realisierten Vorschläge stammten zum Teil aus offenen Vorjahresvorschlägen und brachten Einsparungen von 240,1 T € (Vorjahr: 231,6 T €).

Dank an Mitarbeiter und Betriebsrat

Wir danken unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz und die Kooperation in diesem Geschäftsjahr. In diesen Dank schließen wir die Arbeitnehmervertreter ein. Ihre konstruktive Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten hat dazu beigetragen, dass auf die angespannte Situation im Konzern sinnvoll reagiert werden konnte.

Die Aktie

Kursverlauf

Der Kurs der Dürkopp Adler-Aktie folgte im Wesentlichen der Entwicklung der Aktienmärkte. Der Jahreshöchststand lag bei 3,99 €, der Tiefstwert bei 2,21 €. Zum Jahresultimo 2003 notierte die Aktie mit 3,00 €. Die Börsenkapitalisierung zum 31. Dezember 2003 betrug 24,6 Mio. €.

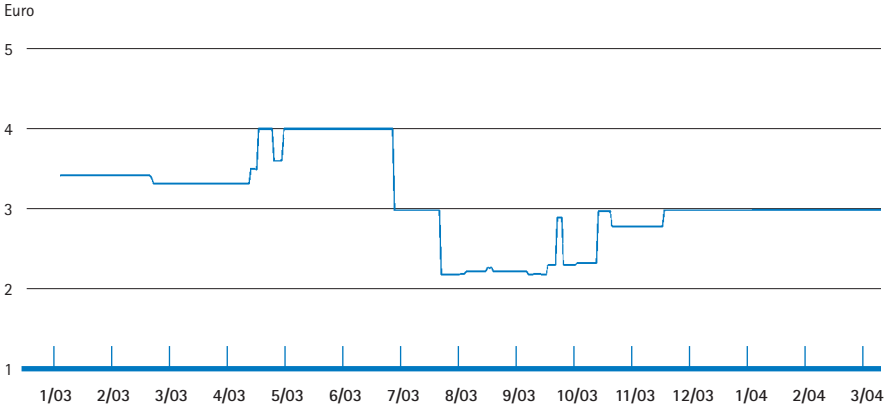
Informationen

Die Dürkopp Adler-Aktie wird an den Börsen Frankfurt am Main, Düsseldorf und Berlin unter der ISIN DE 000 629 900 1 gehandelt. Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft liefern die allgemeine Berichterstattung und das Internet unter www.duerkopp-adler.com.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 18. Juni 2003 in den Räumen der Gesellschaft statt. Vorstand und Aufsichtsrat berichteten zur Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und beantworteten Fragen der Aktionäre. Die Hauptversammlung beschloss neben der Aufhebung der genehmigten Kapitale auch die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals I gegen Bareinlage, eines neuen genehmigten Kapitals II gegen Bareinlage sowie eines neuen genehmigten Kapitals III zur Ausgabe von Belegschaftsaktien sowie die entsprechenden Satzungsänderungen. Ebenfalls wurde beschlossen, dass Veröffentlichungen der Gesellschaft nunmehr im elektronischen Bundesanzeiger erfolgen. Ein Dividendenvorschlag wurde der Hauptversammlung nicht unterbreitet. Die nächste Hauptversammlung findet am 17. Juni 2004 in den Räumen der Gesellschaft statt. Aufgrund des Bilanzverlustes wird auch für das Geschäftsjahr 2003 kein Dividendenvorschlag unterbreitet.

Dürkopp Adler-Aktie (Angaben bezogen auf Stückaktien)



Kennzahlen der Dürkopp Adler-Aktie

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Aktienzahl 31.12.	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**
Kurse (in €)						
Hoch	12,53	11,50	7,50	6,52	5,05	3,99
Tief	5,98	4,00	3,40	4,60	3,10	2,21
Schluss	10,23	4,00	4,75	5,05	3,41	3,00
Börsenkapitalisierung 31.12. (in Mio. €)	**83,9**	**32,8**	**39,0**	**41,4**	**28,0**	**24,6**
Dividende für Geschäftsjahr (in €)	3,57	–	–	–	–	–
Sonderausschüttung (in €)	12,78	–	–	–	–	–
Dividendensumme (in Mio. €)	2,9	–	–	–	–	–
Sonderausschüttungssumme (in Mio. €)	10,5	–	–	–	–	–
Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie (in €)	**1,09**	**–0,60**	**0,93**	**–0,09**	**–0,04**	**–0,70**
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.	**9,4**	**–**	**5,1**	**–**	**–**	**–**

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

entgegen allen Erwartungen hat sich die Weltkonjunktur im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erholt. Das wirtschaftliche Umfeld erwies sich für den Dürkopp Adler-Konzern erneut als äußerst schwierig. Vor diesem Hintergrund sind an verschiedenen Standorten des Dürkopp Adler-Konzerns Maßnahmen verabschiedet und umgesetzt worden, mit denen auf die Umstände der Geschäftsentwicklung in geeigneter Weise reagiert wurde und die die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens erhöht haben.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Im Berichtszeitraum hat er sich durch den Vorstand in vier Aufsichtsratssitzungen über die Entwicklung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und des Konzerns mündlich und schriftlich berichten lassen. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats traf sieben Entscheidungen im Zusammenhang mit Vorstandsangelegenheiten. Daneben wurden im Aufsichtsrat acht Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, die Beschäftigungssituation, die Maßnahmen zur Ergebnissicherung und über bedeutsame einzelne Geschäfte und Maßnahmen informiert und mit diesem beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt zum Vorstand der Gesellschaft und ließ sich über die aktuellen Entwicklungen berichten. Er wurde über wichtige Geschäftsvorfälle und aktuelle Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Unternehmensleitung bedeutsam waren, stets unverzüglich und umfassend informiert.

Der Aufsichtsrat befasste sich ferner mit der Corporate Governance; die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG wurde aktualisiert und auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft (siehe Impressum) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 und der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 18. Juni 2003 gewählten Abschlussprüfer, Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass der aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht aufgrund der bei der Prüfung vermittelten Erkenntnisse unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns wiedergibt. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlus-

ses lag den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 31. März 2004 vor und wurde in Anwesenheit des Abschlussprüfers erörtert und ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete darüber hinaus auch über die zu keinen Beanstandungen führende Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Dr. Gerhard Vogel

Dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer tritt der Aufsichtsrat bei. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Er erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. In der Sitzung vom 31. März 2004 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Dem Aufsichtsrat wurde der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mitsamt dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers vorgelegt. Er hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder eventuelle Nachteile ausgeglichen worden sind. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Zum 29. Februar 2004 schied Herr Jürgen Dittert aus dem Vorstand der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft aus. Zum 31. März 2004 schied Herr Wolfgang Saß aus dem Vorstand der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft aus. Mit Wirkung vom 01. Dezember 2003 wurde Herr Werner Heer zum Mitglied und Sprecher des Vorstands bestellt, mit Wirkung vom 11. März 2004 auch zum Arbeitsdirektor der Gesellschaft. Mit Wirkung vom 01. April 2004 wurde Herr Dirk Fellermann zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Gremien der Arbeitnehmervertreter und allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2003 erbrachten Leistungen.

Bielefeld, 31. März 2004

Der Aufsichtsrat

Corporate Governance

Corporate Governance stellt einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung der Rechtsvorschriften und Praxis der Unternehmensführung und -kontrolle in Deutschland dar. Corporate Governance steht für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Des Weiteren erhöht sie das Vertrauen in die Geschäftspolitik. Wesentliche Aspekte sind die effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, die Beachtung der Aktionärsinteressen sowie die Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation. Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind in unseren Unternehmensrichtlinien enthalten und werden bei allen Gesellschaftsaktivitäten vom Management berücksichtigt.

Die Organisation der Dürkopp Adler AG und des Dürkopp Adler-Konzerns leitet sich aus dem Aktienrecht ab. Der Vorstand leitet das Unternehmen auf Basis der gesetzlichen Regelungen und der Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand in seiner Geschäftsführung. In seinen Aufgabenbereich fallen darüber hinaus die Personalangelegenheiten des Vorstands sowie dessen Vergütungsgrundsätze. Wesentliche, in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelte Geschäftsvorgänge bedürfen seiner Zustimmung.

Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einmal jährlich zu erklären, inwieweit sie den Empfehlungen des Kodexes entsprechen. Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft gemäß § 161 AktG wurde im November abgegeben und ist unter www.duerkopp-adler.com den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden. In folgenden Punkten wird den Empfehlungen des Kodexes nicht entsprochen:

Die vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen werden in den Geschäftsräumen der Gesellschaft ausgelegt und den Aktionären auf Verlangen übermittelt, werden aber nicht auf der Internetseite der Gesellschaft zusammen mit der Tagesordnung veröffentlicht (Ziffer 2.3.1 Kodex).

Die Gesellschaft wird Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung mitteilen (Ziffer 2.3.2 Kodex).

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex).

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder im Anhang zum Konzernabschluss wird nicht aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen (Ziffer 4.2.4 Kodex).

Eine Altersgrenze für Mitglieder des Vorstands ist nicht festgeschrieben (Ziffer 5.1.2 Kodex).

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.2 Kodex).

Eine Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrats ist nicht festgeschrieben (Ziffer 5.4.1 Kodex).

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Von dem Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlte Vergütungen oder persönlich gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Anhang zum Konzernabschluss nicht gesondert und individualisiert ausgewiesen (Ziffer 5.4.5 Kodex).

Die Internetseite der Gesellschaft wird nicht generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichen Informationen sind auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich (Ziffer 6.4 und 6.8 Kodex).

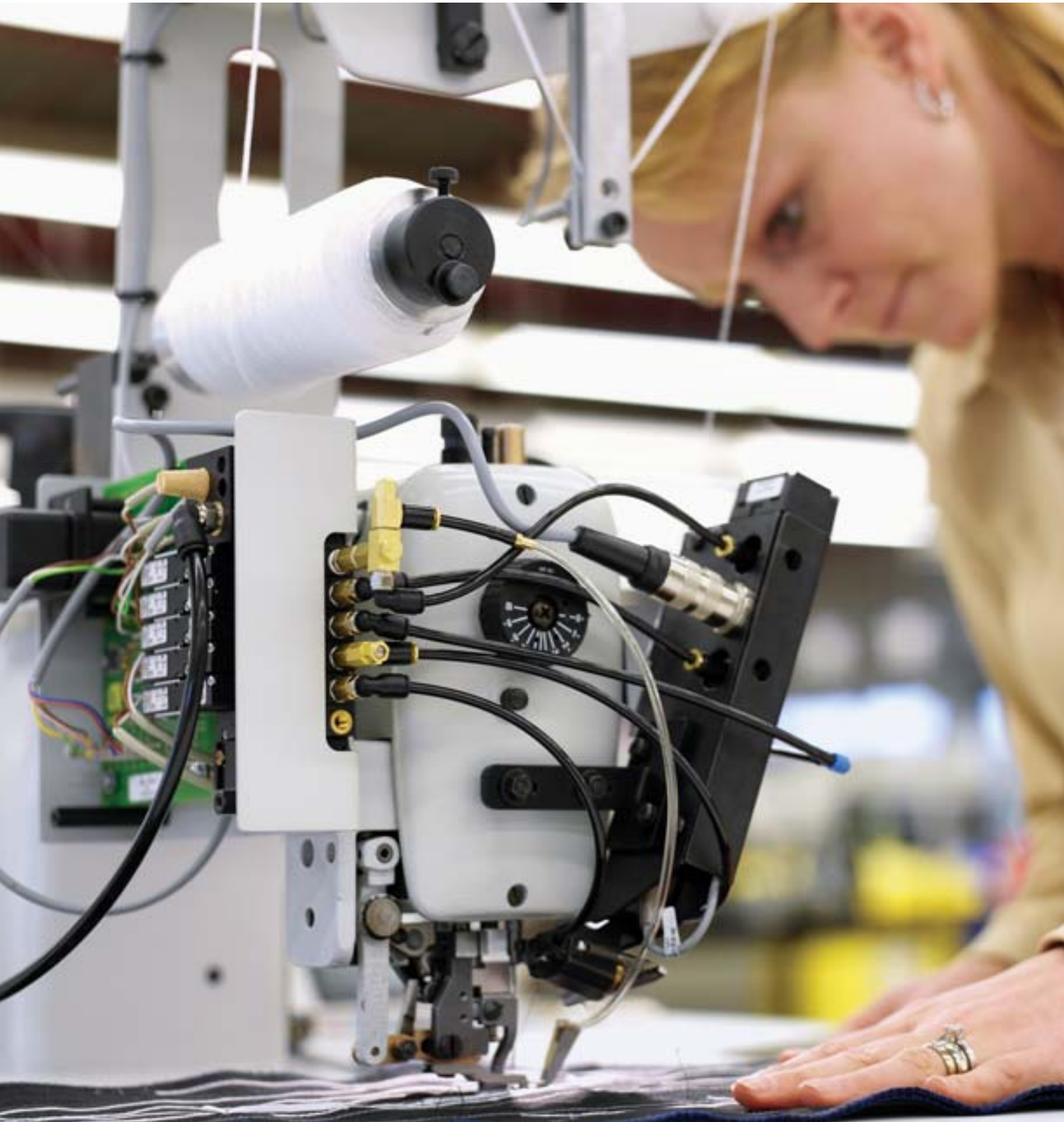
Die Gesellschaft publiziert nicht in einem Finanzkalender die Termine wesentlicher wiederkehrender Veröffentlichungen mit ausreichendem Zeitvorlauf (Ziffer 6.7 Kodex).

Konzernabschluss und Zwischenberichte werden nicht nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt (Ziffer 7.1.1 Kodex).

Der Konzernabschluss ist nicht binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex).

Im Konzernabschluss werden keine Erläuterungen der Beziehungen zu Aktionären erfolgen, die als nahestehende Personen im Sinne der anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften zu qualifizieren sind (Ziffer 7.1.5 Kodex).

Diese Abweichungen vom Kodex tragen der Aktionärsstruktur Rechnung und werden jährlich überprüft. Die FAG Kugelfischer AG hält nach wie vor 94,98 % der Aktien der Gesellschaft.



Konzernabschluss

Inhalt

Lagebericht	**24**
Forschung und Entwicklung	34
Ausblick	35
Konzern-Jahresabschluss	
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Entwicklung des Eigenkapitals	38
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Kapitalflussrechnung	42
Anhang	
Grundlagen und Methoden der Konzernrechnungslegung	43
Erläuterungen zur Konzernbilanz	48
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	54
Segmentberichterstattung	56
Ergänzende Anhangsangaben	59
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	62
Anteilsbesitz der Dürkopp Adler AG und des Konzerns	63

Zusammengefasster Lagebericht

Dürkopp Adler-Konzern und Dürkopp Adler AG

Marktentwicklung

Wie schon in den beiden Jahren zuvor, gestaltete sich auch das abgelaufene Geschäftsjahr für die gesamte Nähtechnikbranche als sehr schwierig. Die allgemeine Kaufzurückhaltung im Bekleidungs-, Schuh- und Möbeleinzelhandel setzte sich fort. Aus diesem Grunde investierten die Hersteller dieser Branchen nur in sehr geringem Umfang oder bei dringendem Ersatzbedarf. Von dieser fehlenden Investitionsbereitschaft unserer Kunden war insbesondere der Markt in Europa betroffen.

Auch die Investitionsbereitschaft unserer Kunden aus dem Geschäftsbereich Fördertechnik sank aufgrund der allgemeinen schwachen Konjunkturentwicklung erheblich. In diesem Markt wurden im Gegensatz zu den Vorjahren keine Großaufträge erteilt. Im Bereich der mittleren Projekte, der Umbauten und Erweiterungen gab es eine verstärkte Zurückhaltung bei allen Kunden.

Umsatz- und Auftragsentwicklung 2003

Der Umsatz des Dürkopp Adler-Konzerns lag mit 145,7 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 154,8 Mio. €. Der Auslandsanteil lag mit 83,8 % auf Vorjahresniveau. Im Geschäftsbereich Nähtechnik verringerte sich der Umsatz – bei einem Exportanteil von 88,6 % – um 5,4 % auf 111,5 Mio. € (Vorjahr: 117,9 Mio. €). Die Umsatzrückgänge sind vorwiegend im europäischen und asiatischen Markt entstanden. In Amerika wurden annähernd die Vorjahreswerte erreicht.

Im Geschäftsbereich Fördertechnik verringerte sich der Umsatz um 7,3 % auf 34,2 Mio. € (Vorjahr: 36,9 Mio. €). Der Exportanteil lag hier bei 68,1 %. Der Umsatz wurde im Wesentlichen in Europa erzielt.

Umsatzentwicklung der letzten 5 Jahre

(in Mio. €)	1999	2000	2001	2002	2003
Konzern	178,6	198,3	173,5	154,8	145,7
Geschäftsbereich Nähtechnik	143,9	166,0	148,1	117,9	111,5
Geschäftsbereich Fördertechnik	34,7	32,3	25,4	36,9	34,2

Die anhaltende Schwäche des Marktes spiegelte sich besonders auch im Auftragseingang wider. Dieser lag im Konzern mit 122,6 Mio. € ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 144,5 Mio. €. Der Rückgang des Auftragseingangs betraf beide Geschäftsbereiche. Im Geschäftsbereich Nähtechnik wurde ein Auftragseingang von 103,5 Mio. € erreicht, der damit um 4,7 % unter dem Vorjahreswert von 108,6 Mio. € lag, wobei ein leichter Anstieg des Auftragseingangs im letzten Quartal zu verzeichnen war.

Während im Geschäftsbereich Fördertechnik der Auftragseingang im Vorjahr noch 35,9 Mio. € betrug, ging er im Geschäftsjahr auf 19,1 Mio. € zurück. Hier wirkten sich vor allem im Gegensatz zum Vorjahr fehlende Großaufträge aus.

Der Auftragsbestand des Konzerns belief sich am 31.12.2003 auf 14,2 Mio. € (Vorjahr: 35,6 Mio. €)

Umsätze in den Regionen

(in Mio. €)	2003	%	2002	%
Deutschland	23,6	16,2	23,9	15,4
Europa (ohne Deutschland)	70,4	48,3	76,5	49,4
Amerika	21,2	14,6	21,6	14,0
Afrika	3,8	2,6	3,5	2,3
Asien/Australien	26,7	18,3	29,3	18,9
Insgesamt	**145,7**	**100,0**	**154,8**	**100,0**

Mitarbeiter

Zum 31.12.2003 beschäftigte der Dürkopp Adler-Konzern 2.009 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.272 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt waren 2.172 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.374 Mitarbeiter) beschäftigt.

Aufgrund der anhaltend schwachen Auftragseingänge im Geschäftsbereich Nähtechnik waren die Kapazitäten in der Produktion nicht ausgelastet. Im ersten Halbjahr des Jahres 2003 wurde auf die angespannte Geschäftssituation im Bereich Nähtechnik in Bielefeld mit der im Vorjahr vereinbarten tariflichen Möglichkeit zur entgeltwirksamen Arbeitszeitabsenkung reagiert. In der zweiten Jahreshälfte wurden durch einen Personalabbau von 210 Mitarbeitern bei der Dürkopp Adler AG die Kapazitäten an die Marktanforderungen angepasst. Die Hälfte der entlassenen Mitarbeiter hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, nach dem Ausscheiden bei Dürkopp Adler in eine Transfergesellschaft einzutreten, die diese Mitarbeiter weiter qualifiziert und in neue Arbeitsverhältnisse vermittelt. Zum 31.12.2003 beschäftigte die Dürkopp Adler AG 510 Mitarbeiter (Vorjahr: 689 Mitarbeiter).

Am Produktionsstandort Tschechien mussten die Personalkapazitäten ebenfalls angepasst werden. Auch hier wurden betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen. Der Mitarbeiterstand zum 31.12.2003 betrug 864 Mitarbeiter (Vorjahr: 964 Mitarbeiter).

Die Kapazitäten des Geschäftsbereichs Fördertechnik waren in den ersten 9 Monaten noch ausgelastet. Im letzten Quartal des Geschäftsjahres wurde hier im Rahmen der tariflich vereinbarten Gleitzeitregelung auf die verminderte Auslastung reagiert.

Ergebnisentwicklung

Obwohl die Kostensenkungsmaßnahmen konsequent fortgesetzt wurden und auf die fehlende Auslastung mit Kapazitätsanpassung durch entgeltwirksame Arbeitszeitabsenkung im ersten Halbjahr und Entlassungen im zweiten Halbjahr reagiert wurde, konnten die Ergebnisauswirkungen des Umsatzrückgangs und des harten Preis- und Konditionenwettbewerbs nicht völlig aufgefangen werden. Trotz rückläufiger

Umsatzerlöse sind die Kosten der umgesetzten Leistungen damit um 2,2 Mio. € gestiegen. Dies führte zu einer Verringerung des Bruttoergebnisses vom Umsatz in Höhe von 11,3 Mio. € bei einer Abnahme der Umsatzerlöse in Höhe von 9,1 Mio. €. Der EBIT betrug –3,3 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass in 2003 erstmals der Zinsanteil aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen innerhalb der Personalaufwendungen in den einzelnen Funktionsbereichen ausgewiesen wird. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden daher die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst und 2,5 Mio. € aus dem in 2002 ausgewiesenen Zinsaufwand in den Funktionsbereich Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliedert. Dadurch veränderte sich der EBIT 2002 gegenüber dem Ausweis im vorgelegten Abschluss des Vorjahres von 3,4 Mio. € auf 0,9 Mio. €.

Die negative Ergebnisentwicklung betraf insbesondere den Geschäftsbereich Nähtechnik, während der Geschäftsbereich Fördertechnik einen positiven EBIT von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) erzielte.

Durch die durchgeführten Personalmaßnahmen entstanden aufgrund von Abfindungen, Kosten der Transfergesellschaft und sonstigen Sozialplanleistungen einmalige negative Ergebniseffekte, die mit 4,5 Mio. € unter den außerordentlichen Aufwendungen gebucht wurden.

Bei einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von –4,9 Mio. € (Vorjahr: –1,1 Mio. €) wird ein Konzernjahresfehlbetrag von 10,1 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €) ausgewiesen.

Ergebnisentwicklung

(in Mio. €)	2003	%	2002	%	Veränderung %
Umsatz	145,7	100,0	154,8	100,0	–5,9
Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen	–96,3	–66,1	–94,1	–60,8	2,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	**49,4**	**33,9**	**60,7**	**39,2**	**–18,6**
Vertriebskosten	–28,2	–19,4	–34,7	–22,4	–18,7
Allgemeine Verwaltungskosten	–8,5	–5,8	–10,8	–7,0	–21,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	–7,2	–4,9	–8,9	–5,7	–19,1
Sonstige Aufwendungen	–10,9	–7,5	–12,1	–7,8	–9,9
Sonstige Erträge	2,1	1,4	6,7	4,3	–68,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**–3,3**	**–2,3**	**0,9**	**0,6**	**–466,7**
Zinsergebnis	–1,6	–1,1	–2,0	–1,3	–20,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**–4,9**	**–3,4**	**–1,1**	**–0,7**	**345,5**
Außerordentliche Aufwendungen	–4,5	–3,1	0,0	0,0	n. a.
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–0,7	–0,5	–1,5	–1,0	–53,3
Jahresfehlbetrag	**–10,1**	**–7,0**	**–2,6**	**–1,7**	**288,5**

Ergebnis nach DVFA/SG

Das nach DVFA/SG-Tabelle bereinigte Konzernergebnis verringerte sich von –0,3 Mio. € im Vorjahr auf –5,7 Mio. €, woraus sich ein Verlust je Aktie von 0,70 € (Vorjahr: -0,04 €) ergibt. Bei der Berechnung wurden die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 4,5 Mio. € nicht als Sondereinfluss eliminiert.

Wertschöpfung

Aufgrund der gesunkenen Unternehmensleistung verringerte sich auch die Wertschöpfung auf 52,8 Mio. € (Vorjahr: 68,2 Mio. €).

Wertschöpfung

Herkunft (in Mio. €)	2003	2002	Verwendung (in Mio. €)	2003	%	2002	%
Umsatz	145,7	154,8	Aktionäre	–	–	–	–
Andere Erträge	3,6	10,5	Minderheiten-				
Unternehmensleistung	**149,3**	**165,3**	anteile	–0,1	–0,2	–0,3	–0,4
Materialaufwendungen	50,1	58,3	Mitarbeiter	60,6	114,8	67,3	98,7
Abschreibungen	5,7	6,5	Öffentliche Hand	0,7	1,3	1,5	2,2
Andere Aufwendungen	40,7	32,3	Kreditgeber	1,6	3,0	2,0	2,9
Vorleistungen	**96,5**	**97,1**	Konzern	–10,0	–18,9	–2,3	–3,4
Wertschöpfung	**52,8**	**68,2**	**Wertschöpfung**	**52,8**	**100,0**	**68,2**	**100,0**

Kapitalflussrechnung und Cashflow

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme des Dürkopp Adler-Konzerns dargestellt. Die ausführliche Kapitalflussrechnung mit Erläuterungen ist im Anhang dargestellt.

Der Cashflow nach DVFA/SG belief sich bedingt durch den Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr auf –1,8 Mio. €. Aus laufender Geschäftstätigkeit entstand ein Mittelabfluss in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. € Mittelzufluss). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen in der Verringerung der erhaltenen Anzahlungen des Geschäftsbereiches Fördertechnik in Höhe von –6,9 Mio. € begründet.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verbesserte sich um 0,8 Mio. € auf 3,4 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €).

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 6,9 Mio. € auf 38,7 Mio. €.

Kapitalflussrechnung des Dürkopp Adler-Konzerns

(in Mio. €)	2003	2002	Veränderung
Cashflow (Cash-Earnings) nach DVFA/SG	–1,8	4,4	–6,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–3,4	7,2	–10,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–3,4	–4,2	0,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7,0	–3,1	10,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,2	–0,1	0,3

Investitionen in 2003

Im Geschäftsjahr 2003 wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in beiden Geschäftsbereichen auf notwendige Ersatzinvestitionen beschränkt. Lediglich am Produktionsstandort Rumänien wurde eine größere Investition in die Erweiterung der Produktionshalle getätigt. Mit 3,0 Mio. € lagen die Investitionen unter dem Vorjahreswert von 3,1 Mio. € und unter den Abschreibungen von 5,7 Mio. €.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden die Geldmarktfondsanteile zur Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen um 0,7 Mio. € erhöht.

Investitionen / Abschreibungen der letzten 5 Jahre

(in Mio. €)	1999	2000	2001	2002	2003
Investitionen	7,7	5,3	7,9	4,5	3,7
Abschreibungen	8,4	8,5	7,6	6,5	5,7

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Dürkopp Adler-Konzerns verringerte sich im Berichtsjahr auf 125,8 Mio. € (Vorjahr: 136,4 Mio. €).

Unter den Abschreibungen liegende Investitionen und der deutliche Abbau des Vorratsvermögens führten zu einer Senkung der Kapitalbindung um 10,6 Mio. €.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 6,8 Mio. € auf 20,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 16,6 % (Vorjahr: 20,3 %). Dem Eigenkapital wurde im Berichtsjahr der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 3,5 Mio. € zugeordnet.

Vermögens- und Kapitalstruktur

(in Mio. €)	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	40,1	31,9	43,4	31,8	–3,3
Finanzanlagen	2,4	1,9	1,7	1,3	0,7
Vorräte	40,5	32,2	52,7	38,6	–12,2
Übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	42,8	34,0	38,6	28,3	4,2
Gesamtvermögen	**125,8**	**100,0**	**136,4**	**100,0**	**–10,6**
Eigenkapital	20,9	16,6	27,7	20,3	–6,8
Pensionsrückstellungen, sonstiges langfristiges Fremdkapital	39,9	31,7	44,2	32,4	–4,3
Kurzfristiges Fremdkapital	65,0	51,7	64,5	47,3	0,5
Gesamtvermögen	**125,8**	**100,0**	**136,4**	**100,0**	**–10,6**

Bankverbindlichkeiten, Finanzierung

Die Finanzverbindlichkeiten des Dürkopp Adler-Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen zusammen. Sie betrugen zum Jahresende 38,7 Mio. € (Vorjahr: 31,8 Mio. €) und lagen damit um 21,7 % über dem Vorjahr.

Zur Finanzierung der Gesellschaft wurde neben Bankverbindlichkeiten in Höhe von 13,2 Mio. € auch ein Konzerndarlehen von der FAG Kugelfischer AG in Anspruch genommen. Dieses Darlehen erhöhte sich auf 24,4 Mio. € (Vorjahr: 19,5 Mio. €).

Zur Absicherung der Bankverbindlichkeiten stellte die FAG Kugelfischer AG den Kredit gebenden Banken eine Patronatserklärung zur Verfügung.

Lage der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Von der negativen Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs Nähtechnik war insbesondere die Dürkopp Adler Aktiengesellschaft betroffen. Sowohl der Umsatz als auch der Auftragseingang lagen unter den Vorjahreswerten. Der Umsatzrückgang von insgesamt 6,2 Mio. € auf 89,0 Mio. € betraf im Wesentlichen den westeuropäischen Markt.

Auf die nicht ausgelasteten Kapazitäten am Produktionsstandort Bielefeld wurde im ersten Halbjahr mit der tariflichen Anpassungsmöglichkeit der entgeltwirksamen Arbeitszeitabsenkung reagiert. Da im zweiten Halbjahr die erwartete Belebung der Nachfrage nicht einsetzte, reagierte die Gesellschaft durch einen Personalabbau von 210 Mitarbeitern. Diese Personalmaßnahmen führten neben den fehlenden Margen aus dem Umsatzrückgang zu einer erheblichen Ergebnisbelastung.

Zur Absenkung der Fertigungstiefe wurden die Bereiche Lackiererei, Galvanik, Härterei und Werkzeugbau outgesourct. Die dazugehörigen Produktionsanlagen, Werkzeuge, Vorrichtungen sowie entsprechende Nutzflächen wurden an die externen Dienstleister vermietet.

Obwohl durch ein straffes Kostenmanagement erhebliche Einsparungen in allen Bereichen erzielt werden konnten und Personalmaßnahmen getroffen wurden, konnten die Kosten der umgesetzten Leistung im Berichtsjahr nicht reduziert werden. Diese entwickelten sich umgekehrt proportional zu den Umsatzerlösen und stiegen um 6 %. Aus dieser Entwicklung resultierte ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 26,6 Mio. €, welches im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Mio. € niedriger ist. Dadurch liegt das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) bei –3,2 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €). Nach Abzug des negativen Finanzergebnisses von 0,8 Mio. € ergab sich für das Geschäftsjahr ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von –4,0 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt für das Berichtsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 8,7 Mio. € ab (Vorjahr: Jahresüberschuss von 3,1 Mio. €).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist negativ mit 4,3 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €).

Durch verstärkte Vertriebstätigkeit im Monat Dezember stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen um 4,7 Mio. € auf 42,9 Mio. €, und die Vorräte reduzierten sich von 29,2 Mio. € im Vorjahr auf 21,7 Mio. €.

Die Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um 2,7 Mio. € auf 7,4 Mio. €. Weiterer Finanzierungsbedarf der Gesellschaft wurde durch eine erhöhte Inanspruchnahme des Konzerndarlehens der FAG Kugelfischer AG gedeckt. Dieses erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Mio. € auf 24,4 Mio. €.

Die Finanzanlagen erhöhten sich durch eine Bareinlage und damit verbundene Kapitalerhöhung in Höhe von 1,8 Mio. € bei der S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Rumänien, und einen weiteren Zukauf von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 0,6 Mio. € zur Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen gegenüber der Belegschaft. Auf die Anteile der Dürkopp Adler (UK) Ltd., die sich in Liquidation befindet, wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 0,2 Mio. € vorgenommen.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft beschränkten sich im Berichtsjahr im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen und Werkzeuge. Sie lagen mit 1,0 Mio. € auf dem Vorjahresniveau und unter den Abschreibungen in Höhe von 2,8 Mio. €.

Der Personalaufwand lag aufgrund der verringerten Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr und den Einsparungen aufgrund der entgeltwirksamen Arbeitszeitabsenkung mit 34,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 37,5 Mio. €).

Unter den Beteiligungserträgen wurde der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinn der Dürkopp Fördertechnik GmbH in Höhe von 2,9 Mio. € ausgewiesen.

Die Einmalaufwendungen für die Personalmaßnahmen in Höhe von 4,5 Mio. € sind unter den außerordentlichen Aufwendungen erfasst worden.

Aufgrund des Jahresfehlbetrages waren keine Körperschaftsteuern und Gewerbesteuern zu buchen.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.651 T € auf neue Rechnung vorzutragen. Dadurch erhöht sich der Bilanzverlust von 7.572 T € im Vorjahr auf 16.223 T €.

Abhängigkeitsbericht

Entsprechend den Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Berichtsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen."

Ergebnisse der Tochtergesellschaften

Die Dürkopp Fördertechnik GmbH leistete mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) einen sehr positiven Beitrag zum Ergebnis des Dürkopp Adler-Konzerns.

Obwohl bei der Minerva Boskovice, a.s. die Fertigungskapazitäten nicht ausgelastet waren, konnte der Verlust der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vom Vorjahr in Höhe von 1,8 Mio. € im Berichtsjahr auf 0,7 Mio. € reduziert werden.

Die um 34,2 % höheren Absatzzahlen der Nähanlagen der Beisler GmbH führten zu einer Umsatzerhöhung von 4,9 Mio. € in 2002 auf 6,8 Mio. € im Geschäftsjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von –0,6 Mio. € auf –0,1 Mio. €.

Aufgrund der im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und deren konsequenten Umsetzung auch im Geschäftsjahr 2003 konnte bei der Dürkopp Adler America, Inc. und der Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V. eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, das durch einen Einmalaufwand aus der Untervermietung der Geschäftsräume in Atlanta in Höhe von 0,6 Mio. € beeinflusst ist, betrug –0,1 Mio. € (Vorjahr: –1,4 Mio. €).

Der Umsatz der Dürkopp Adler Italia S.r.l. brach im Berichtsjahr auf 8,9 Mio. € ein (Vorjahr: 24,6 Mio. €). Der Umsatzrückgang betraf sowohl den Geschäftsbereich Nähtechnik mit 4,6 Mio. € als auch den Geschäftsbereich Fördertechnik mit 11,1 Mio. €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 0,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Dürkopp Adler France S.A.S. betrug 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Umsatz dieser Gesellschaft lag mit 6,3 Mio. € um 0,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Aus dem operativen Geschäft konnte die Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o. ein positives Ergebnis von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) erwirtschaften. Der Fehlbetrag der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von –0,2 Mio. € (Vorjahr: –0,3 Mio. €) resultiert aus Kursverlusten.

Die Dürkopp Adler Far East Ltd. konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € auf 4,0 Mio. € steigern und ein leicht positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausweisen.

Im Anteilsbesitz sind die nationalen Ergebnisse der Einzelgesellschaften nach Steuern ausgewiesen.

Risikobericht

Die zunehmende Komplexität der von uns belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagementsystems.

Bestandteil dieses Risikomanagementsystems ist unter anderem ein Risikokatalog, der für alle maßgeblichen Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns weltweit aufgestellt wurde. Dieser Risikokatalog wird zweimal jährlich für die Dürkopp Adler AG, die Dürkopp Fördertechnik GmbH, die Minerva Boskovice, a.s. und für die Dürkopp Adler America, Inc. im Rahmen von Risikoinventuren aktualisiert. Dabei sind Risiken und deren Schwellenwerte vom Konzerncontrolling überprüft, dokumentiert und in Abstimmung mit den operativen Einheiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden. Die eingeleiteten Sondermaßnahmen für Einzelrisiken unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Der Vorstand lässt sich über Veränderungen laufend berichten, um gegebenenfalls unverzüglich zu reagieren.

Direkte und indirekte Währungsrisiken stehen unter fortlaufender Beobachtung innerhalb der betrieblichen Abläufe. Auf die Möglichkeiten und Chancen von Wechselkursentwicklungen wird mit auf die geschäftlichen Strukturen ausgerichteten Lösungen im Rahmen der Risikostrategie reagiert. Für das operative Geschäft werden Sicherungsgeschäfte unter Einsatz von Termin- und Optionsgeschäften getätigt. Reine Handelspositionen ohne Bezug auf die Grundgeschäfte mit dem Ziel der Ertragsoptimierung werden nicht eingegangen.

Aus den Finanzierungen für unsere Kunden entstehende Risiken werden durch enge Zusammenarbeit mit den Banken und hohe interne Sicherheitsmechanismen minimiert. Auch in diesem Bereich stellen ein Frühwarnsystem und die organisatorischen Abläufe eine Kontrolle der Risiken sicher.

Aus den produktimmanenten Fehlermöglichkeiten entstehen im weltweiten Handel Risiken für das Unternehmen. Diesen begegnen wir mit Produktaudits an allen Standorten, um die entsprechenden Risiken unmittelbar erkennen und eindämmen zu können.

Der Erfolg der Dürkopp Fördertechnik GmbH hängt in einem nicht unerheblichen Umfang von der Akquisition und Abwicklung von Großprojekten ab, was zu einem erhöhten geschäftlichen Risiko führen kann. Diese kalkuliert eingegangenen Risiken werden durch ein fortlaufendes Projektcontrolling überwacht, so dass existenzgefährdende Störpotenziale identifiziert und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Risiken der künftigen Entwicklung

Die seit nun bereits drei Jahren andauernde und sich bis heute fortsetzende negative Marktentwicklung für Produkte der Näh- und Fördertechnik stellt ein Risiko dar. Wir gehen davon aus, dass dieser negative Trend und damit das Risiko auch für 2004 bestehen bleiben. Diesem Risiko begegnen wir durch gezielte Anpassungs- und Strukturmaßnahmen.

Durch die in 2003 eingeleiteten Personalmaßnahmen und die damit verbundene Kapazitätsanpassung haben wir eine gute Basis für die Risikominimierung geschaffen. Darüber hinaus beobachten wir aufmerksam die weitere Entwicklung, um gegebenenfalls rechtzeitig agieren zu können. Insbesondere ist auch die aktuelle Währungsrelation USD zum EUR ein Risiko für unser Unternehmen, da diese Kursentwicklung neben dem amerikanischen Markt auch erheblichen Einfluss auf unser Geschäft in den asiatischen Wirtschaftsräumen hat.

Als schwierig schätzen wir die weitere Entwicklung des Geschäftsbereiches Fördertechnik ein. Der stark zurückgegangene Auftragsbestand und die fehlenden Großprojekte im Markt werden zu einem deutlichen Umsatzrückgang gegenüber den Vorjahren führen. Durch verstärkte Vertriebsaktivitäten außerhalb der bisherigen Hauptabsatzbranchen Bekleidungsdistribution und Wäschereien soll ein Teil des Rückganges durch Geschäfte in anderen Feldern aufgefangen werden. Hierbei werden die neuen Produkte aus dem Segment der Liegewarenfördertechnik einen wesentlichen Beitrag leisten können.

Aus unserer Sicht bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die Dürkopp Adler AG und den Dürkopp Adler-Konzern. Durch die Kreditlinien von den Hausbanken und die von der FAG Kugelfischer AG zur Verfügung gestellte Kreditlinie in Höhe von 40,9 Mio. € ist die Liquidität der Dürkopp Adler-Gesellschaften sichergestellt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Nähtechnik lag der Schwerpunkt der Entwicklung im Berichtsjahr in der Fertigstellung und Serieneinführung der auf der Internationalen Messe für Bekleidungsmaschinen in Köln im Mai 2003 vorgestellten Neuentwicklungen.

Dazu gehören in der Klasse der CNC-gesteuerten Nähautomaten eine neue Generation von Augenknopflochmaschinen, eine neue Wäscheknopflochmaschine und ein Steppstich-Knopfansetzer. Damit steht ein rundum erneuertes Nähautomatenprogramm zur Verfügung.

Auf Basis einer Plattformstrategie wurde zur Abrundung der Paspeltaschennähanlagen eine spezielle Maschine für den asiatischen Markt eingeführt.

Im Bereich der Nähmaschinen für die Automobilsitzbezugsfertigung und die Polsterindustrie wurden spezielle Problemlösungen wie zum Beispiel eine Maschine mit übergroßem Unterfadenvorrat oder extrem kurz abgeschnittenem Endfaden entwickelt und in die Serie eingeführt.

Der Schwerpunkt der kommenden Entwicklungsaktivitäten liegt in der standortübergreifenden Entwicklung eines neuen Baukastens für Spezialnähmaschinen. Ein wichtiges Ziel ist es, dabei eine Teilereduktion auf ca. 25 % der heutigen Teilevielfalt zu erreichen, um damit die Service- und Wartungsfreundlichkeit zu verbessern.

Im Berichtsjahr wurde im Geschäftsbereich Fördertechnik die Steuerungstechnik neu konzipiert und weiter standardisiert. Zusätzliche Schwerpunkte waren die Entwicklung eines weiteren Typs Liegewarensorters und eines neuen Low-Cost-Trolleysystems.

In der Entwicklung waren konzernweit 107 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 109 Mitarbeiter).

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtsjahr 7,2 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €) und entspricht 4,9 % vom Umsatz.

Ausblick

In den Wachstumsmärkten der nähenden Industrie, d. h. in China und der Türkei, sehen wir gute Chancen, unsere Umsätze ausbauen zu können. Hierbei werden wir besonders von den im abgelaufenen Geschäftsjahr neu eingeführten Produkten profitieren können, da diese unsere Produktpalette vervollständigen und dadurch die Chancen von Dürkopp Adler im Markt für Projektgeschäfte erhöhen.

Getrübt werden könnten die Wachstumsaussichten, wenn sich die Aufwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar fortsetzen sollte.

Den weiteren Rückgängen in unserem traditionellen Heimatmarkt Westeuropa werden wir durch Intensivierung der Vertriebstätigkeit versuchen, zu begegnen. Unsere vertriebliche Präsenz in Osteuropa werden wir verstärken.

Durch die gezielte Nutzung der Kernkompetenzen unserer in- und ausländischen Produktionsstandorte werden wir weitere Kostensenkungen erreichen und damit die Basis für bessere Ergebnisse schaffen.

Sofern sich die Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereiches Fördertechnik nicht nachhaltig belebt, werden wir Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung vornehmen. Dabei werden wir den zunehmenden Marktschwankungen Rechnung tragen.

Der weitere Verlauf des Jahres wird entscheidend von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängen. Eine Stabilisierung der Marktverhältnisse ist die Voraussetzung für die Ergebniswirkung der Restrukturierung und die konsequente Nutzung weiterer Kostensenkungspotenziale für das Jahr 2004. Insgesamt sind unsere Erwartungen für das neue Geschäftsjahr verhalten.

Bilanz

des Dürkopp Adler-Konzerns zum 31. Dezember 2003

(in T€)	Anhang	31.12.2003	31.12.2002
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	4.413	4.805
Sachanlagen	(2)	35.742	38.617
Finanzanlagen	(3)	2.431	1.737
		42.586	**45.159**
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	40.464	52.652
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		36.504	32.094
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		2.819	2.689
		79.787	**87.435**
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.052	969
		80.839	**88.404**
Latente Steuern		2.157	2.228
Rechnungsabgrenzungsposten		261	580
		125.843	**136.371**
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6)	20.963	20.963
Kapitalrücklage	(7)	8.112	8.112
Gewinnrücklagen	(8)	7.003	4.911
Verlustvortrag	(9)	–16.223	–7.572
Anteile anderer Gesellschafter	(10)	1.080	1.271
		20.935	**27.685**
Sonderposten mit Rücklageanteil	**(11)**	**0**	**3.497**
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	(12)	39.683	40.452
Steuerrückstellungen		1.500	1.084
Sonstige Rückstellungen	(13)	13.419	10.005
		54.602	**51.541**
Verbindlichkeiten	(14)		
Finanzverbindlichkeiten		38.654	31.848
Verbindlichkeiten aus Warengeschäften		6.068	14.226
Sonstige Verbindlichkeiten		5.021	6.796
		49.743	**52.870**
Rechnungsabgrenzungsposten		**563**	**778**
		125.843	**136.371**

Gewinn- und Verlustrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns für das Geschäftsjahr 2003

(in T€)	Anhang	2003	2002
Umsatzerlöse	(15)	**145.671**	**154.786**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		–96.252	–94.091
Bruttoergebnis vom Umsatz		**49.420**	**60.695**
Vertriebskosten		–28.219	–34.736
Forschungs- und Entwicklungskosten		–7.188	–8.852
Allgemeine Verwaltungskosten		–8.448	–10.773
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	2.059	6.606
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	–10.930	–12.108
Beteiligungsergebnis		0	113
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**–3.307**	**945**
Zinsergebnis	(18)	–1.549	–1.998
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**–4.856**	**–1.053**
Außerordentliche Aufwendungen	(19)	–4.538	0
Außerordentliches Ergebnis		**–4.538**	**0**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	–668	–1.579
Jahresfehlbetrag		**–10.062**	**–2.632**
Anteil der Minderheitsgesellschafter am Jahresfehlbetrag		133	321
Konzernfehlbetrag		**–9.929**	**–2.311**
Entnahme aus Gewinnrücklage		1.278	5.379
Vortrag auf neue Rechnung		8.651	–3.068
Bilanzgewinn		**0**	**0**

Entwicklung des Eigenkapitals

des Dürkopp Adler-Konzerns vom 1.1.2002 bis 31.12.2003

	Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital gemäß Konzernbilanz
				Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung	andere neutrale Transaktionen	
Stand am 01.01.02	**20.963**	**8.112**	**300**	**1.987**	**0**	**31.362**
Übriges Konzernergebnis	–	–	–	–517	–2.120	–2.637
Konzern-Jahresfehlbetrag	–	–	–2.311	–	–	–2.311
Stand am 31.12.02	**20.963**	**8.112**	**–2.011**	**1.470**	**–2.120**	**26.414**
Umgliederung Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–	–	–	3.497	3.497
Konsolidierungseffekte	–	–	–	–744	617	-127
Konzern-Jahresfehlbetrag	–	–	–9.929	–	–	–9.929
Stand am 31.12.03	**20.963**	**8.112**	**–11.940**	**726**	**1.994**	**19.855**

Minderheitsgesellschafter

Minderheiten-kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigen-kapital	Konzerneigen-kapital
	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung	andere neutrale Transaktionen		
1.455	**117**	**–**	**1.572**	**32.934**
–	30	–10	20	–2.617
–321	–	–	–321	–2.632
1.134	**147**	**–10**	**1.271**	**27.685**
–	–	–	–	3.497
–	–41	–17	–58	–185
–133	–	–	–133	–10.062
1.001	**106**	**–27**	**1.080**	**20.935**

Entwicklung des Anlagevermögens

des Dürkopp Adler-Konzerns

(in T€)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
	Stand 1.1.2003	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2003
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Mit begrenzter Nutzungsdauer						
a) Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	831	–4	28	358	–	497
b) Erworbene Software	1.549	–8	97	625	–	1.013
c) Geleistete Anzahlungen	4	–	–	–	–	4
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.832	–	–	–	–	5.832
	8.216	**–12**	**125**	**983**	**–**	**7.346**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.602	–321	88	44	–	37.325
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.824	–459	330	3.226	–	34.469
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.077	–580	1.850	2.142	20	31.225
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86	–2	617	–	–20	681
	107.589	**–1.362**	**2.885**	**5.412**	**–**	**103.700**
III. Finanzanlagen						
1. Sonstige Beteiligungen	287	–	–	–	–	287
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.462	–	694	6	–	2.150
	1.749	**–**	**694**	**6**	**–**	**2.437**
	117.554	**–1.374**	**3.704**	**6.401**	**–**	**113.483**

	Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Stand 1.1.2003	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2003	Stand 31.12.2003	Stand 31.12.2002
	750	–3	44	358	433	64	81
	1.203	–7	179	625	750	263	346
	–	–	–	–	–	4	4
	1.458	–	292	–	1.750	4.082	4.374
	3.411	**–10**	**515**	**983**	**2.933**	**4.413**	**4.805**
	16.708	–86	896	22	17.496	19.829	20.894
	25.204	–351	2.048	3.226	23.675	10.794	12.620
	27.060	–502	2.248	2.019	26.787	4.438	5.017
	–	–	–	–	–	681	86
	68.972	**–939**	**5.192**	**5.267**	**67.958**	**35.742**	**38.617**
	–	–	–	–	–	287	287
	12	–	–	6	6	2.144	1.450
	12	**–**	**–**	**6**	**6**	**2.431**	**1.737**
	72.395	**–949**	**5.707**	**6.256**	**70.897**	**42.586**	**45.159**

Kapitalflussrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns

(in Mio. €)	2003	2002
Jahresfehlbetrag	–10,1	–2,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5,7	6,5
Abnahme der latenten Steuern	0,7	1,8
Abnahme langfristiger Rückstellungen	–0,8	–1,3
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus außerordentlichen Posten	2,7	0,0
Cashflow (Cash-Earnings) nach DVFA/SG	**–1,8**	**4,4**
Zunahme (+)/Abnahme (–) kurz- und mittelfristiger Rückstellungen	0,5	–4,1
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	–0,2	0,0
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8,0	11,4
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–9,9	–4,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**–3,4**	**7,2**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,3	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–0,1	–0,2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–2,9	–2,9
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–0,7	–1,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–3,4**	**–4,2**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	8,8	7,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	–1,8	–10,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**7,0**	**–3,1**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,2	–0,1
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderung des Finanzmittelfonds	–0,1	–0,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1,0	1,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**1,1**	**1,0**

Grundlagen und Methoden

der Konzernrechnungslegung

Grundlagen der Aufstellung

Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG ist in 2003 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Berichte über die Lage der Muttergesellschaft und die Lage des Konzerns werden in einem Lagebericht zusammengefasst.

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Muttergesellschaft, der Dürkopp Adler AG, werden beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 hinterlegt. Die Abschlüsse werden zusammen mit dem zusammengefassten Lagebericht im Bundesanzeiger offengelegt.

Konsolidierungskreis

Zum Bilanzstichtag umfasst der Konzernabschluss neben dem Jahresabschluss der Muttergesellschaft die auf den gleichen Stichtag aufgestellten Jahresabschlüsse folgender Tochterunternehmen:

Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld
Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld
Beisler GmbH, Hösbach
Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich
Dürkopp Adler (UK) Ltd., Rugby, Großbritannien
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien
Dürkopp Adler Austria GmbH, Wien, Österreich
Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen
S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien
Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien
Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine
Dürkopp Adler Tecnologia de Costura Ltda., Sao Paulo, Brasilien
Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico-City, Mexiko
Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA
Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China.

Alle Gesellschaften werden zu 100 % (Vollkonsolidierung) in den Konzernabschluss einbezogen. Die Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China, wurde im Berichtsjahr gegründet und ist erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Im Anteilsbesitz sind die nationalen Ergebnisse nach Steuern der Einzelgesellschaften ausgewiesen. Die Aufstellung über den Anteilsbesitz wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 hinterlegt.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen werden nicht kursgesicherte Währungsposten zum Stichtagskurs angesetzt. Bei kursgesicherten Währungsposten werden zur Bewertung die den Sicherungsgeschäften zuzuordnenden Grundgeschäfte pro Währung zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und die bilanzierten Grundgeschäfte mit dem Sicherungskurs angesetzt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden ausländischer Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden grundsätzlich unter Anwendung der Stichtagskursmethode umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Jahresergebnis zu Durchschnittskursen und dem in Übereinstimmung mit dem Bilanzausweis auch in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigten Jahresergebnis zu Stichtagskursen wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt verändert:

Währung zum Euro	31.12.2003 Wechselkurs zum Bilanzstichtag	31.12.2002 Wechselkurs zum Bilanzstichtag	2003 Jahresdurchschnittskurs	2002 Jahresdurchschnittskurs
1 USD	0,79	0,98	0,88	1,06
100 CZK	3,09	3,21	3,15	3,25

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs. Der im Rahmen einer Erstkonsolidierung einer Tochtergesellschaft sich ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben.

Konzerninterne Umsätze und sonstige Ertragsposten werden gegen die entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse im Anlagevermögen sowie in den Vorräten aller in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Latente Steuern

Die in den ausländischen Einzelabschlüssen bilanzierten latenten Steuern werden in den Konzernabschluss übernommen. Darüber hinaus werden latente Steuern auf Anpassungen der Einzelabschlüsse und auf sonstige ergebniswirksame, zeitlich begrenzte Konsolidierungsvorgänge gebildet. Aktive latente Steuern werden mit passiven latenten Steuern saldiert, sofern es sich um zeitkongruente Steuern gegenüber derselben Steuerhoheit handelt.

Die Regelungen des DRS 10 „Latente Steuern im Konzernabschluss“, die erstmals für den Konzernabschluss zum 31.12.2003 Gültigkeit haben, werden nicht angewendet, da bei den für Dürkopp Adler relevanten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gemäß herrschender Meinung nach HGB ein Aktivierungsverbot besteht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über eine Nutzungsdauer von drei bzw. vier Jahren linear abgeschrieben. Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer von zwanzig Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen und herstellungsbezogene Verwaltungskosten. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Nutzungsdauer der Sachanlagen

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 14 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 14 Jahre

Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden grundsätzlich pro rata temporis vorgenommen. Bei ausländischen Tochtergesellschaften kommen aber auch Vereinfachungsregeln zur Anwendung. Grundsätzlich wird linear abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten und voraussichtlich von Dauer ist.

Sonstige Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. einem niedrigeren Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zum Anschaffungswert bzw. einem niedrigeren Wert angesetzt und dienen einer ausländischen Tochtergesellschaft zur Absicherung von Pensionsrückstellungen und der Dürkopp Adler AG sowie der Dürkopp Fördertechnik GmbH zur Absicherung der Guthaben der Belegschaft aus Altersteilzeit.

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Dabei werden die steuerrechtlichen Bestimmungen für die Ermittlung der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten eigener Erzeugnisse beachtet.

Handelswaren sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Es wurde verlustfrei bewertet, d.h., es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn Forderungen ganz oder teilweise uneinbringlich sind oder die Uneinbringlichkeit wahrscheinlich ist.

Bei den Pensionsverpflichtungen handelt es sich um Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass des Arbeitsverhältnisses. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind bei inländischen Gesellschaften gemäß versicherungsmathematischer Gutachten unter Zugrundelegung des steuerlich zulässigen Rechnungszinsfußes von 6,0 % p.a. zum Teilwert nach § 6a Einkommensteuergesetz angesetzt. Bei ausländischen Tochtergesellschaften wird grundsätzlich eine Berechnungsmethode angewandt, die der inländischen Berechnungsmethode entspricht oder nahe kommt.

In den übrigen Rückstellungen wird in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorge für mögliche Verpflichtungen aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften getroffen. Die Bemessung der Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten erfolgt individuell auf der Grundlage einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung der zu erwartenden Ausgaben zur Begleichung der ungewissen Verbindlichkeiten. Die Ermittlung der Rückstellungen für drohende Verluste erfolgt auf Vollkostenbasis. Abzinsungen werden nur vorgenommen, wenn die den Rückstellungen zugrunde liegenden Verpflichtungen aus ungewissen Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Nominalwerte zugrunde.

Der in der Vergangenheit im Zinsergebnis enthaltene Zinsaufwand aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen wird ab dem Berichtsjahr den jeweiligen Funktionsbereichen bzw. den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Finanzderivate

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2003 ergeben sich folgende Nominalvolumina und Marktwerte:

(in T€)	31.12.2003		31.12.2002	
	Nominal-Volumen	Marktwert	Nominal-Volumen	Marktwert
Devisentermingeschäfte	16.584	941	6.098	982

Die Laufzeiten der Devisenterminverkaufsgeschäfte sind kürzer als ein Jahr.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Das Devisenmanagement erfolgt hierbei teilweise durch die Muttergesellschaft FAG Kugelfischer AG. Es werden aber auch Devisentermingeschäfte mit den Hausbanken abgeschlossen.

Erläuterungen

zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Konzernanlagespiegel dargestellt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte sowie erworbene Software. Die Abschreibung erfolgt linear über 4 Jahre.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 4,1 Mio. € resultiert aus der in 1998 durchgeführten Akquisition der Beisler GmbH, Hösbach. Die planmäßige Abschreibung hierauf beläuft sich im Berichtsjahr auf 0,3 Mio. €.

Geschäfts- und Firmenwerte werden linear über 20 Jahre abgeschrieben.

(2) Sachanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen bei Sachanlagen belaufen sich auf 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

(3) Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden weitere Anteile an einem Geldmarktfonds in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) zur Absicherung der Guthaben der Belegschaft aus Altersteilzeit erworben. Diese Fondsanteile sind für den Fall eines Insolvenzverfahrens zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden Arbeitnehmer verpfändet.

Umlaufvermögen

(4) Vorräte

(in T€)	2003	2002
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.731	12.506
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.625	14.383
Fertige Erzeugnisse und Waren	16.078	25.712
Geleistete Anzahlungen	30	51
Gesamt	**40.464**	**52.652**

Soweit die Wiederbeschaffungskosten bzw. die realisierbaren Veräußerungswerte abzüglich noch anfallender Kosten unter den Anschaffungs- und Herstellungskosten liegen, wurden die niedrigeren Werte angesetzt.

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in T€)	2003 Gesamtbetrag	2003 davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	2002 Gesamtbetrag	2002 davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.504	114	31.662	140
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	146	–	432	–
Sonstige Vermögens-gegenstände	2.673	7	2.689	3
Gesamt	**39.323**	**121**	**34.783**	**143**

In den aufgeführten Forderungen sind die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen enthalten. Die Wertberichtigungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind mit 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) Forderungen gegen die Steuerbehörden enthalten. Es wurden Wertberichtigungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) vorgenommen.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem Eigenkapitalspiegel ersichtlich.

(6) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.962.967,13 € setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt, hält hieran eine Mehrheitsbeteiligung von 94,98 % des stimmberechtigten Aktienkapitals.

Mit einer Laufzeit bis zum 17. Juni 2008 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 € zur Aktienausgabe gegen Bareinlagen und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 € zur Aktienausgabe gegen Bar- oder Sacheinlagen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, um die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der Dürkopp Adler AG ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17. Juni 2008 durch Aktienausgabe in Höhe von 511.291,88 € zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns zu erhöhen (Bedingtes Kapital). Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen.

(7) Kapitalrücklage

Diese Kapitalrücklage betrifft die im Wege des Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens im Jahr 1999 erfolgte Einzahlung des Hauptaktionärs der Dürkopp Adler AG, der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt, gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

(8) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen die gesetzliche Gewinnrücklage der Dürkopp Adler AG in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) und die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). Sie beinhalten neben Gewinnrücklagen der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen, soweit sie nicht auf Fremdanteile entfallen.

(in T€)

31.12.2002	4.911
Entnahme aus Gewinnrücklagen	–1.278
Umgliederung aus dem Sonderposten mit Rücklageanteil	3.497
Fremdwährungsverluste	–744
Konsolidierungseinflüsse	617
31.12.2003	**7.003**

(9) Verlustvortrag

Als Verlustvortrag wird der Bilanzverlust der Muttergesellschaft ausgewiesen.

(10) Anteile anderer Gesellschafter

Die Fremdanteile am Eigenkapital betreffen im Wesentlichen die Anteile konzernfremder Gesellschafter bei der Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechische Republik, mit 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Der auf andere Gesellschafter im Konzern entfallende Verlust beläuft sich auf 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

(11) Sonderposten mit Rücklageanteil

Zum 1. Januar 2003 waren aufgrund der Aufhebung des § 308 Abs. 3 HGB im Rahmen des TransPuG Sonderposten mit Rücklageanteil über insgesamt 3,5 Mio. € im Konzernabschluss aufzulösen. Die sich hieraus ergebende Erhöhung des Konzernergebnisses wurde gemäß Art. 54 Abs. 2 EGHGB ergebnisneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Rückstellungen

(12) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für Verpflichtungen aus Zusagen auf Gewährung einer Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Invaliditätsversorgung an die Belegschaft sind entsprechende Rückstellungen gebildet. Für die Höhe der Versorgungsleistungen sind grundsätzlich die Vergütung und die Dauer der Betriebszugehörigkeit maßgebend.

Die Pensionsverpflichtung besteht im Wesentlichen gegenüber Versorgungsberechtigten in Deutschland. Die Versorgungszusagen sind nicht durch Fonds gedeckt.

Die unverfallbaren Versorgungsansprüche der inländischen aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeiter sowie der Pensionäre sind über den Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG) abgesichert.

(13) Sonstige Rückstellungen

(in T€)	2003	2002
Personalverpflichtungen	3.419	3.378
Verpflichtungen aus Altersteilzeitverhältnissen	2.785	2.605
Sozialplanabfindungen	2.751	574
Einzelgewährleistung	1.271	1.027
Bonusgutschriften	645	323
Ausstehende Rechnungen	310	367
Übrige Sonstige Rückstellungen	2.238	1.731
Gesamt	**13.419**	**10.005**

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Gleitzeitguthaben, Jubiläumsaufwendungen und erfolgsabhängige Vergütungen.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverhältnisse umfasst die Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen. Davon betreffen 1,9 Mio. € Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: 2,0 Mio. €).

Im Jahre 2003 wurden aufgrund der anhaltend mangelnden Kapazitätsauslastung bei der Dürkopp Adler AG diverse Personalmaßnahmen beschlossen und umgesetzt. Für die aus dem abgeschlossenen Sozialplan und Interessenausgleich resultierenden Verpflichtungen, die im Geschäftsjahr noch nicht zur Auszahlung kamen, wurde eine Rückstellung in Höhe von 2,8 Mio. € gebildet.

(14) Verbindlichkeiten

(in T€)	2003 Gesamtbetrag	2003 Restlaufzeit bis 1 Jahr	2003 Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2003 Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	2002 Gesamtbetrag	2002 Restlaufzeit bis 1 Jahr	2002 Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2002 Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.204	12.727	477	–	11.168	8.348	2.820	–
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.400	24.400	–	–	19.500	19.500	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.050	86	344	620	1.180	92	369	719
Finanzverbindlichkeiten	**38.654**	**37.213**	**821**	**620**	**31.848**	**27.940**	**3.189**	**719**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.444	3.444	–	–	4.833	4.833	–	–
Wechselverbindlichkeiten	105	105	–	–	52	52	–	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.505	2.505	–	–	9.341	9.341	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14	14	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Warengeschäften	**6.068**	**6.068**	**–**	**–**	**14.226**	**14.226**	**–**	**–**
Sonstige Verbindlichkeiten	**5.021**	**5.021**	**–**	**–**	**6.796**	**6.796**	**–**	**–**
Gesamt	**49.743**	**48.302**	**821**	**620**	**52.870**	**48.962**	**3.189**	**719**

Zur dinglichen Absicherung von langfristigen Bankkrediten der Dürkopp Adler AG sind auf deren Grundbesitz Grundschulden bestellt. Die Bankverbindlichkeiten der Beisler GmbH sind durch Sicherungsübereignung des Anlagevermögens und Abtretung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesichert. Ferner sind die Bankverbindlichkeiten einiger Auslandsgesellschaften dinglich abgesichert.

In den Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist ein in Anspruch genommenes Darlehen der FAG Kugelfischer AG enthalten, das sich zum 31. 12. 2003 auf 24,4 Mio. € gegenüber 19,5 Mio. € im Vorjahr belief.

Die rechtlich selbständige Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e. V. gewährt Unterstützungen für Arbeitnehmer bei Invalidität. Sie stellt der Dürkopp Adler AG ihr Kassenvermögen als verzinsliches Darlehen zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag beträgt dieses Darlehen 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). Der Ausweis erfolgt unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten.

Sonstige Verbindlichkeiten

(in T€)	2003	2002
Abrechnungsbedingte Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft	2.336	3.338
Steuerverbindlichkeiten	1.050	1.642
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.176	1.300
Übrige	459	516
Gesamt	**5.021**	**6.796**

Haftungsverhältnisse

(in T€)	2003	2002
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	130	1.026
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	1.336	1.549

Das Wechselobligo betrifft die Ausstellerhaftung für gezogene Wechsel.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2003 bestanden finanzielle Verpflichtungen mit Fälligkeiten wie folgt:

Sale-and-Lease-Back-Vereinbarung

(in T€)	2003	2002
unter 1 Jahr	327	365
1 bis 5 Jahre	1.184	1.420
über 5 Jahre	2.347	3.229

Für die Immobilie in Atlanta, USA, besteht eine Sale-and-Lease-Back-Vereinbarung der Dürkopp Adler America, Inc. mit einer Leasingobjektgesellschaft. Die Leasingrate betrug im Geschäftsjahr 2003 327 T€. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30.09.2015.

Mieten und Pachten

(in T€)	2003	2002
unter 1 Jahr	326	622
1 bis 5 Jahre	367	1.139
über 5 Jahre	85	324

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus langfristigen Leasingverträgen in Höhe von 1,8 Mio. € (Vorjahr 1,3 Mio. €).

Die Verpflichtungen aus der Bestellung von Sachanlagen betragen 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).

Erläuterungen

zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen und geographischen Gebieten ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

(in T€)	2003	2002
Erträge aus Anlageabgängen	232	147
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	526	2.141
Kursgewinne	430	2.120
Übrige sonstige Erträge	871	2.198
Gesamt	**2.059**	**6.606**

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 0,7 Mio. € periodenfremd (Vorjahr: 2,5 Mio. €).

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T€)	2003	2002
Abfindungen	15	400
Rentenzahlungen/Veränderung Pensionsrückstellungen	2.956	2.498
Erfolgsabhängige Tantiemen	608	1.051
Abschreibung Firmenwert	292	292
Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsausfälle	609	1.330
Kursverluste	1.898	3.173
Drohverlustrückstellung	729	0
Sonstiges	3.823	3.364
Gesamt	10.930	12.108

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) periodenfremde Aufwendungen enthalten.

Die Drohverlustrückstellung betrifft den Unterschiedsbetrag zwischen der zu zahlenden Miete für die angemieteten Geschäftsräume der Dürkopp Adler America, Inc. und den aufgrund eines Untervermietungsvertrages erzielten Mieterlösen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zugeordneten Aufwendungen. Insbesondere in den Aufwendungen für Altersversorgung ist der Zinsanteil, im Wesentlichen Rentner betreffend, aus den Zuführungen zur Pensionsrückstellung in Höhe von 2,5 Mio. € enthalten (Vorjahr: 2,4 Mio. €).

(18) Zinsergebnis

(in T€)	2003	2002
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	33
Zinsen und ähnliche Erträge	538	570
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–2.089	–2.601
Gesamt	**–1.549**	**–1.998**

Von den Zinsaufwendungen entfallen 769 T € (Vorjahr: 741 T €) auf verbundene Unternehmen. Es handelt sich dabei um Zinszahlungen an die FAG Kugelfischer AG.

(19) Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen den in 2003 abgeschlossenen Sozialplan und Interessenausgleich. Im August 2003 wurde ein Sozialplan beschlossen, der die Freisetzung von 210 Mitarbeitern regelte. Die Hälfte der Mitarbeiter wechselte dabei in eine vom Arbeitsamt gestellte Transfergesellschaft, die für die Weiterqualifizierung und Vermittlung der übergegangenen Mitarbeiter zuständig ist. Die Einmalaufwendungen für diese Personalmaßnahmen betrugen 4.538 T €.

(20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind latente Steuern in Höhe von 0,4 Mio. € enthalten (Vorjahr: 0,9 Mio. €).

Segmentberichterstattung

Der Dürkopp Adler-Konzern gliedert sich in die Unternehmensbereiche Näh- und Fördertechnik. Der Unternehmensbereich Nähtechnik entwickelt, produziert und vertreibt Industrienähmaschinen, -automaten und -anlagen für die Zielgruppen Bekleidungs-, Schuh-, Automobilzuliefer- und Polsterwarenindustrie sowie die Verarbeiter technischer Textilien. Die Produkte des Unternehmensbereichs werden global vertrieben und im Betrieb durch Schulung, Service und Ersatzteilversorgung unterstützt. Der Unternehmensbereich positioniert sich im mittleren und oberen Segment der von ihm bearbeiteten Märkte. Der Unternehmensbereich Fördertechnik entwickelt, produziert und vertreibt schwerpunktmäßig in Europa als Systemlieferant materialflusstechnische Gesamtlösungen für die logistische Kette in den Zielgruppen Bekleidungshersteller, Bekleidungshandel und -distribution sowie im Bereich Wäschereien.

Segmentinformationen nach Unternehmensbereichen:

(in Mio. €)	2003 Nähtechnik	2002 Nähtechnik	2003 Fördertechnik	2002 Fördertechnik	2003 Konsolidierung	2002 Konsolidierung	2003 Konzern	2002 Konzern
Auftragseingang	103,5	108,6	19,1	35,9	–	–	122,6	144,5
Auftragsbestand	9,6	17,9	4,6	17,7	–	–	14,2	35,6
Umsatz	111,5	117,9	34,2	36,9	–	–	145,7	154,8
Operatives Ergebnis	–2,4	2,4	2,8	2,0	–	–	0,4	4,4
EBIT	–6,0	–1,0	2,7	1,9	–	–	–3,3	0,9
Zinsergebnis	–1,8	–2,4	0,2	0,2	–	0,2	–1,6	–2,0
Außerordentliches Ergebnis	–4,5	–	–	–	–	–	–4,5	–
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	–12,3	–3,4	2,9	2,1	–	0,2	–9,4	–1,1
Vermögen	118,1	125,8	13,2	19,5	–5,5	–8,9	125,8	136,4
Fremdkapital einschließlich Konzernfinanzierung	103,2	102,8	7,2	14,8	–5,5	–8,9	104,9	108,7
Investitionen	3,2	4,1	0,5	0,4	–	–	3,7	4,5
Abschreibungen	5,2	5,9	0,5	0,6	–	–	5,7	6,5
Operative Umsatzrentabilität in %	–2,2	2,0	8,2	5,4	–	–	0,3	2,8
Operativer ROCE in %	–2,2	2,1	130,1	86,2	–	–	0,4	3,7
Cash-Earnings	–5,2	1,4	3,4	2,8	–	0,2	–1,8	4,4
Mitarbeiter (31.12.)	1.822	2.078	187	194	–	–	2.009	2.272

Segmentberichterstattung nach Regionen:

Unternehmensbereiche (in Mio. €)		Deutschland	Europa (o. Deutschland)	Amerika	Afrika, Asien, Australien	Konsolidierung	2003 Konzern	2002 Konzern	Veränderung %
Nähtechnik	Umsatzerlöse	12,7	47,7	21,2	29,9	–	111,5	117,9	–5,4
Fördertechnik		10,9	22,7	–	0,6	–	34,2	36,9	–7,3
Gesamt		**23,6**	**70,4**	**21,2**	**30,5**	**–**	**145,7**	**154,8**	**–5,9**
Nähtechnik	Vermögen	118,2	37,9	11,9	3,8	–53,7	118,1	125,8	–6,1
Fördertechnik		12,1	1,3	–	–	–0,2	13,2	19,5	–32,3
Konsolidierung		–	–	–	–	–5,5	–5,5	–8,9	38,2
Gesamt		**130,3**	**39,2**	**11,9**	**3,8**	**–59,4**	**125,8**	**136,4**	**7,8**
Nähtechnik	Investitionen	1,4	1,8	–	–	–	3,2	4,1	–22,0
Fördertechnik		0,5	–	–	–	–	0,5	0,4	25,0
Gesamt		**1,9**	**1,8**	**–**	**–**	**–**	**3,7**	**4,5**	**–17,8**

Die Segmentzahlen basieren auf den in diesem Anhang dargelegten Rechnungslegungsgrundsätzen sowie den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Im Jahr 2003 wurde der Zinsanteil aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen innerhalb der Personalaufwendungen im Funktionsbereich Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden daher die Vorjahreszahlen der EBITs der Geschäftsbereiche entsprechend angepasst. Im Geschäftsbereich Nähtechnik veränderte sich der EBIT 2002 von 1,5 Mio. € auf –1,0 Mio. €; im Geschäftsbereich Fördertechnik ergab sich keine Veränderung.

Das Zinsergebnis 2002 des Bereichs Nähtechnik wurde entsprechend von –4,9 Mio. € auf –2,4 Mio. € angepasst.

Das Vermögen und das Fremdkapital einschließlich der Konzernfinanzierung sind die in den jeweiligen Unternehmensbereichen betrieblich gebundenen Bilanzposten. Im Vorjahr war im Fremdkapital der Sonderposten mit Rücklageanteil der Dürkopp Adler AG enthalten. Dieser Posten wurde im laufenden Geschäftsjahr in die Gewinnrücklagen und damit in das Eigenkapital umgegliedert.

Die Investitionen umfassen die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sachanlagen sowie den Erwerb von Geldmarktfondsanteilen zur Absicherung der Guthaben aus Altersteilzeit.

Die Abschreibungen beziehen sich auf das jeweils im Unternehmensbereich gebundene Anlagevermögen. Sie enthalten ferner im Unternehmensbereich Nähtechnik die Goodwillabschreibungen der Beisler GmbH, Hösbach.

Das operative Ergebnis ergibt sich aus dem EBIT, bereinigt um das Beteiligungsergebnis, die Verzinsung der Pensionsrückstellungen, die Kursdifferenzen sowie Verluste und Gewinne aus Anlageabgängen.

Die operative Umsatzrentabilität errechnet sich aus dem operativen Bereichsergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz.

Der Return on Capital Employed (ROCE) ermittelt sich aus dem Verhältnis vom operativen Ergebnis zum durchschnittlichen operativen eingesetzten Kapital.

Die Cash-Earnings errechnen sich aus dem Bereichsergebnis zuzüglich Abschreibungen auf das Anlagevermögen zuzüglich bzw. abzüglich Veränderung langfristiger Rückstellungen und Veränderung latenter Steuern zuzüglich zahlungswirksamer Aufwendungen aus außerordentlichen Posten.

Trotz der großen Anzahl von Kunden und der Vielzahl der Geschäftsaktivitäten gibt es außer einem Exklusivhändler in Hongkong keinen weiteren Kunden, dessen Geschäftsvolumen im Vergleich zum Gesamtgeschäftsvolumen des Konzerns wesentlich ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird auf Basis des deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 erstellt.

Bei der Berechnung des Cashflows nach DVFA/SG werden von den außerordentlichen Aufwendungen 2,7 Mio. € aus dem Sozialplan der Dürkopp Adler AG als nicht zahlungswirksam behandelt.

Der Finanzmittelfonds umfasst die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Es bestehen keine Verfügungsbeschränkungen.

Ergänzende Anhangsangaben

Personalaufwand

(in T€)	2003	2002
Löhne und Gehälter	47.381	53.487
Soziale Abgaben	10.274	11.213
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.957	2.511
Gesamt	**60.612**	**67.211**

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

	2003	2002
Lohnempfänger	1.407	1.541
Gehaltsempfänger	765	833
Gesamt	**2.172**	**2.374**

Materialaufwand

(in T€)	2003	2002
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.585	48.665
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.520	9.602
Gesamt	**50.105**	**58.267**

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2003 betragen im Konzern insgesamt 22 T€ (Vorjahr: 22 T€).

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Konzern insgesamt auf 451 T€ (Vorjahr: 1.121 T€). An frühere Mitglieder des Vorstands der Dürkopp Adler AG und ihre Hinterbliebenen wurden 321 T€ (Vorjahr: 301 T€) gezahlt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands der Dürkopp Adler AG und ihren Hinterbliebenen sind 3.772 T€ (Vorjahr: 3.810 T€) zurückgestellt.

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Sie wurde nach Veröffentlichung im Bundesanzeiger beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 eingereicht.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate

Aufsichtsrat

Dr. Gerhard Vogel
Vorsitzender
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt (bis 31.03.2004)

Weitere Mandate:
a) twin-gears AG, Großwallstadt (Vorsitz) (bis 31.03.2004)*

b) FAG Austria AG, Österreich (Vorsitz) (bis 31.03.2004)*
FAG Automotive, Inc., USA (bis 31.03.2004)*
FAG Bearings Limited, Kanada (bis 31.03.2004)*
FAG Bearings Sales Corporation, USA (bis 31.03.2004)*
FAG Holding Corporation, USA (Vorsitz) (bis 31.03.2004)*
Lacey Manufacturing Company, Inc., USA (bis 31.03.2004)*
The Barden Corporation, USA (bis 31.03.2004)*

Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher
Stellvertretender Vorsitzender
Consultant

Weitere Mandate:
a) Itelligence AG, Bielefeld (Vorsitz)

b) Albrecht Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen/Brenz

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Gildemeister AG, Bielefeld

Weitere Mandate:
b) Deckel Maho Gildemeister (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. (Vorsitz)

Thomas Schaefer
Geschäftsführender Gesellschafter der René Lezard Mode GmbH, Schwarzach

Weitere Mandate:
a) HK Holding AG, Neustadt/Aisch (Vorsitz)

Werner Horst**
Vorsitzender des Betriebsrats der Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Keine weiteren Mandate

Gerd Engelbrecht**
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Keine weiteren Mandate

Vorstand

Werner Heer (seit 1.12.2003), (Sprecher des Vorstands seit 1.12.2003)
Vorstand Markt

Weitere Mandate:
b) Dürkopp Adler America, Inc.

Jürgen Dittert (bis 29.02.2004), (Sprecher des Vorstands bis 1.12.2003)
Vorstand Finanzen
Leiter Zentralbereich Personal und Facility Management der
FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt (bis 29.02.2004)

Weitere Mandate:
b) Dürkopp Adler Italia S.r.l. (Vorsitz) (bis 29.02.2004)*
Dürkopp Adler America, Inc. (bis 29.02.2004)*

Wolfgang Saß (bis 31.03.2004)
Vorstand Technik

Weitere Mandate:
b) Minerva Boskovice, a.s. (Vorsitz) (bis 31.03.2004)*
Dürkopp Adler America, Inc. (bis 31.03.2004)*

* Konzernmandate
** Vertreter der Arbeitnehmer
a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien
b) Mitgliedschaft in vergleichbaren und ausländischen Aufsichtsgremien

Erleichterung nach § 264 Abs. 3 HGB
Die Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld, nimmt die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch und wurde als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Bielefeld, 20. Februar 2004

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Werner Heer Jürgen Dittert Wolfgang Saß

Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, aufgestellten Konzernabschluss und den mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld. Der mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefasste Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 20. Februar 2004

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ppa. Gierkes

Fröhlich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Gierkes
Wirtschaftsprüferin

Anteilsbesitz

zum 31.12.2003 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und des Konzerns

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG in %	Kapitalanteil Konzern in %	Eigenkapital* (in T€)	Ergebnis nach Steuern* (in T€)
Deutschland					
1	Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	2.045	2.867**
2	Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	110	1
3	Beisler GmbH, Hösbach	100,00	100,00	822	–73
Europa					
4	Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	99,99	99,99	2.797	32
5	Dürkopp Adler (UK) Ltd., Rugby, Großbritannien	100,00	100,00	611	–10
6	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien	99,00	99,00	3.101	69
7	Dürkopp Adler Austria GmbH, Wien, Österreich	100,00	100,00	67	20
8	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	100,00	100,00	–251	–177
9	S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	100,00	2.185	–177
10	Minerva Boskovice a.s., Boskovice, Tschechien	84,37	84,37	7.036	–952
11	Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine	97,26	97,26	93	–5
Amerika					
12	Dürkopp Adler Tecnologia de Costura Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100,00	100,00	–2.678	–11
13	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	0,00	99,90	–1.403	–138
14	Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00	100,00	2.598	47
Asien					
15	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong	100,00	100,00	261	–21
16	Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China	100,00	100,00	158	0

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen und zeigen nicht den Beitrag der Gesellschaft zum Konzernabschluss. Bei Auslandsgesellschaften werden Eigenkapital und Ergebnis mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

** Gewinnabführungsvertrag mit der Dürkopp Adler AG und Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

Dürkopp Adler-Konzern		HGB 1997	1998	1999	2000	US-GAAP 2000	2001	HGB 2001	2002	2003	Dürkopp Adler-Konzern
Umsatz	**Mio.€**	**182,1**	**218,4**	**178,6**	**198,3**	**203,1**	**179,1**	**173,5**	**154,8**	**145,7**	**Umsatz**
davon: Auslandsanteil	%	77,8	76,0	80,9	79,9	80,4	84,5	84,5	84,6	83,8	davon: Auslandsanteil
Auftragslage											**Auftragslage**
Auftragseingang	Mio. €	202,8	210,1	167,0	223,2	223,2	166,0	166,0	144,5	122,6	Auftragseingang
Auftragsbestand	Mio. €	51,6	44,2	33,1	58,3	53,5	40,7	46,2	35,6	14,2	Auftragsbestand
Personalaufwand	**Mio. €**	**68,4**	**83,4**	**76,6**	**77,7**	**79,2**	**74,9**	**73,2**	**67,3**	**60,6**	**Personalaufwand**
Beschäftigte											**Beschäftigte**
Jahresende		1.591	2.822	2.503	2.402	2.402	2.493	2.493	2.272	2.009	Jahresende
Jahresdurchschnitt		1.574	2.747	2.675	2.441	2.441	2.463	2.463	2.374	2.172	Jahresdurchschnitt
Materialaufwand	Mio. €	70,9	86,6	59,9	74,6	80,2	65,3	65,7	58,3	50,1	Materialaufwand
Operatives Ergebnis*	Mio. €	–	–	–	–	–	–	–	4,4	0,4	Operatives Ergebnis*
EBIT	**Mio. €**	**14,4**	**21,6**	**–3,5**	**10,8**	**6,8**	**4,4**	**4,0**	**0,9**	**–3,3**	**EBIT**
Zinssaldo	**Mio. €**	**–4,7**	**–4,7**	**–5,3**	**–5,5**	**–2,9**	**–2,2**	**–4,7**	**–2,0**	**–1,6**	**Zinssaldo**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**Mio. €**	**9,7**	**13,2**	**–6,2**	**5,3**	**3,9**	**2,2**	**–0,7**	**–1,1**	**–4,9**	**Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit**
Außerordentliches Ergebnis	**Mio. €**	**–**	**3,7**	**–2,6**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–4,5**	**Außerordentliches Ergebnis**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**Mio. €**	**9,7**	**16,9**	**–8,8**	**5,3**	**3,9**	**2,2**	**–0,7**	**–1,1**	**–9,4**	**Ergebnis vor Ertragsteuern**
EE-Steuern	Mio. €	–4,0	–5,4	–3,7	–0,1	–4,7	–0,6	–1,1	–1,5	–0,7	EE-Steuern
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**Mio. €**	**5,7**	**11,5**	**–12,5**	**5,2**	**–1,0**	**1,5**	**–1,8**	**–2,6**	**–10,1**	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**
Anlagevermögen	**Mio. €**	**41,5**	**53,6**	**52,5**	**46,0**	**43,8**	**43,9**	**47,5**	**45,2**	**42,5**	**Anlagevermögen**
Anteil an der Bilanzsumme	%	28,9	32,7	35,7	31,1	27,8	28,6	31,2	33,1	33,8	Anteil an der Bilanzsumme
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Buchwert)	Mio. €	35,4	53,1	52,1	45,6	43,4	43,5	47,1	43,4	40,1	Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Buchwert)
- Investitionen	Mio. €	5,2	12,4	7,7	5,3	5,3	7,9	7,9	4,5	3,7	- Investitionen
- Abschreibungen	Mio. €	4,8	8,1	8,4	8,5	8,5	8,0	7,6	6,5	5,7	- Abschreibungen
Umlaufvermögen und RAP	**Mio.€**	**101,6**	**110,3**	**94,5**	**101,7**	**113,7**	**109,7**	**104,8**	**91,2**	**83,3**	**Umlaufvermögen und RAP**
Anteil an der Bilanzsumme	%	71,1	67,3	64,3	68,9	72,2	71,2	68,8	66,9	66,2	Anteil an der Bilanzsumme
Vorräte	Mio. €	52,8	64,3	51,9	52,6	46,6	53,0	57,4	52,7	40,5	Vorräte
Eigenkapital	**Mio.€**	**34,2**	**43,6**	**25,7**	**31,2**	**30,7**	**31,5**	**32,9**	**27,7**	**20,9**	**Eigenkapital**
Anteil an der Bilanzsumme	%	23,9	26,6	17,5	21,1	19,5	20,5	21,6	20,3	16,6	Anteil an der Bilanzsumme
Gezeichnetes Kapital	Mio. €	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	Gezeichnetes Kapital
Fremdkapital	**Mio.€**	**108,9**	**120,3**	**121,3**	**116,5**	**126,8**	**122,1**	**119,4**	**108,7**	**104,9**	**Fremdkapital**
Anteil an der Bilanzsumme	%	76,1	73,4	82,5	78,9	80,5	79,5	78,4	79,7	83,4	Anteil an der Bilanzsumme
Rückstellungen	Mio. €	54,7	56,3	53,4	55,0	67,6	68,5	57,0	51,5	54,6	Rückstellungen
Verbindlichkeiten und RAP	Mio. €	52,5	62,2	66,2	59,9	57,9	52,0	58,9	53,6	50,3	Verbindlichkeiten und RAP
davon: Bankverbindlichkeiten	Mio. €	17,0	30,6	40,1	18,9	18,9	21,5	21,5	11,2	13,2	davon: Bankverbindlichkeiten
Bilanzsumme	**Mio.€**	**143,1**	**163,9**	**147,0**	**147,7**	**157,5**	**153,6**	**152,3**	**136,4**	**125,8**	**Bilanzsumme**

Kennzahlen											Kennzahlen
Umsatz pro Kopf	T€	115,7	79,5	66,8	81,2	83,2	72,7	70,4	65,2	67,1	Umsatz pro Kopf
Personalaufwand pro Kopf	T€	43,5	30,4	28,6	31,8	32,4	30,4	29,7	28,3	27,9	Personalaufwand pro Kopf
Return on Capital Employed	%	14,8	20,0	–0,6	10,4	5,7	3,8	3,7	0,8	–3,3	Return on Capital Employed
Operativer Return on Capital Employed*	%	–	–	–	–	–	–	–	3,7	0,4	Operativer Return on Capital Employed*
Umsatzrendite	%	5,3	7,7	–4,9	2,7	1,9	1,2	–0,4	–0,7	–3,4	Umsatzrendite
Operative Umsatzrendite*	%	–	–	–	–	–	–	–	2,8	0,3	Operative Umsatzrendite*
Ergebnis je Aktie nach US-GAAP	€	–	–	–	–	–0,12	0,18	–	–	–	Ergebnis je Aktie nach US-GAAP
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	€	0,69	1,09	–0,60	0,93	–	–	–0,09	–0,04	–0,70	Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG
Cashflow nach DVFA/SG	Mio. €	8,7	16,3	–1,8	11,5	6,8	10,7	2,7	4,4	–1,8	Cashflow nach DVFA/SG
Finanzkraft (Cashflow zu Umsatz)	%	4,8	7,5	–1,0	5,8	3,3	6,0	1,6	2,8	n.a.	Finanzkraft (Cashflow zu Umsatz)
Wertschöpfung	Mio. €	82,8	105,0	73,1	88,5	85,9	79,3	77,2	68,2	52,8	Wertschöpfung

* Berechnung der Kennzahlen erst ab 2002

Kontakt

Termine

Hauptversammlung 2004 in Bielefeld: 17. Juni 2004
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2004: 26. August 2004

Verbindungen zu uns

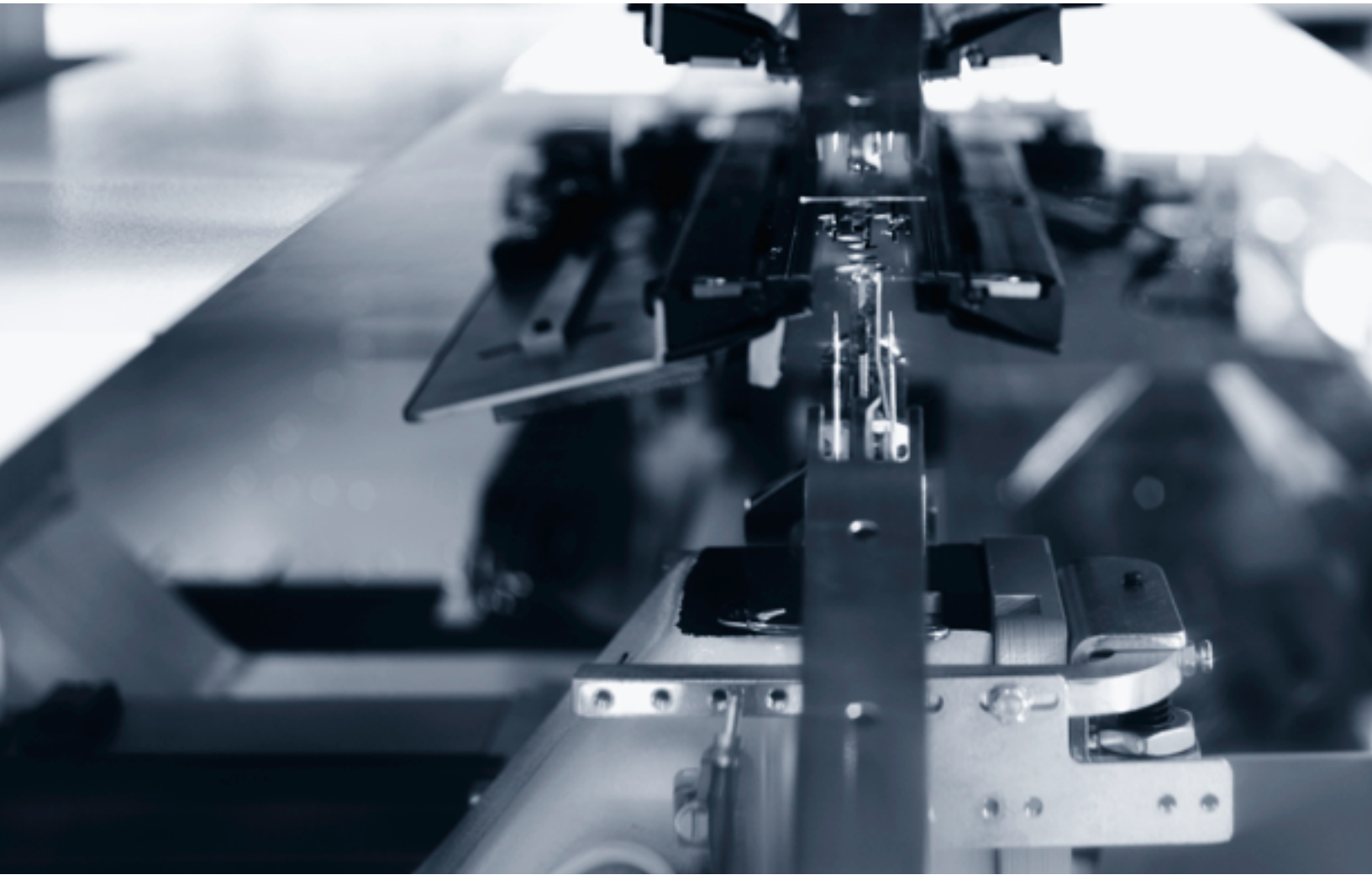
Dürkopp Adler AG
Potsdamer Straße 190
33719 Bielefeld
Telefon: 0521/925-01
Telefax: 0521/925-2645
Internet: www.duerkopp-adler.com

Öffentlichkeitsarbeit/Investor Relations
Telefon: 0521/925-2432
Telefax: 0521/925-2402

Impressum

Herausgeber
Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Gestaltung
bme werbeagentur, Hannover

Produktion
CW Niemeyer Druck, Hameln

Fotos
Peter Teschner, Hameln